Software by Design
Nextcloud-Apps

Touren · Besuche · Pflegedokumentation

CareCheck

Benutzerhandbuch

Endanwender-Dokumentation der Web-App

Ambulante Pflege auf Ihrer Nextcloud: Touren, Klienten, manipulationssicheres Logbuch.

App-Version	Sprache	Datum
0.4.3	**Deutsch**	**15. November 2026**

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 1

1 Rollen und Berechtigungen 2

2 Erste Schritte 3

3 Tagesübersicht 5

4 Touren und Tourvorlagen 7

5 Klienten und die Klientenakte 8

6 Der Pflegeplan 11

7 Klienten-Logbuch, Fotos und Sprachnotizen 12

8 Exporte, Abrechnung und Importe 14

9 Mitglieder, Teams und Geräte 16

10 Posteingang, Prüfqueue und Meldungen 18

11 Der Aufgabenkatalog 20

12 Einstellungen 21

13 Zugriff, Freigabelisten und Teams 26

14 Die Begleit-App (CareCheck Mobile) 28

15 Fehler, Fehlersuche und FAQ 29

16 Barrierefreiheit 31

17 Glossar 32

18 Flächenverzeichnis — wo was liegt 33

Über Software by Design 34

Support & Mitmachen 34

Index 36

Einleitung

CareCheck ist die Nextcloud-App für ambulante Pflegedokumentation auf Ihrer Instanz: Tourvorlagen, die zu Tagestouren werden, offline-fähige Besuchsdaten mit Planschnappschuss und Unterschrift, ein manipulationssicheres hash-verkettetes Klienten-Logbuch mit externer Zeitstempel-Verankerung sowie auditierter Break-glass-Vertretungszugriff. Die Web-Oberfläche ist kostenfrei (AGPL); die Begleit-App CareCheck Mobile braucht eine Lizenz (CCK2) und ist in Kap. 14 abgegrenzt.

Stand: App-Version **0.4.3** (Commit `32b30fe`), Companion **0.1.1**, 15. November 2026, Deutsch (Sie-Form) · Web AGPL.

Atlas-Farm dual ACCEPT; Screenshots gegen die laufende Web-App mit Beispieldaten aufgenommen.

Zielgruppe: Zentrale/Disposition · Pflegekräfte · Buchhaltung · App-Admins.

Was Sie brauchen: CareCheck-Zugang auf der Nextcloud · Browser mit JavaScript · für **„Einstellungen“** Admin-Recht.

Kapitel: Kap. 1–2 Rollen/Einstieg · 3–10 Tagesarbeit · 11–13 Organisation/Admin · 14 Begleit-App · 15–18 Fehler, Barrierefreiheit, Glossar, Verzeichnis.

Anrede: Fließtext Sie-Form; UI-Beispiele **„Tagesübersicht“**, **„Plan veröffentlichen“**, **„Pairing-Code“** aus den DE-Übersetzungen.

Schnellstart Zentrale: **„Katalog“** und **„Mitglieder“** anlegen → **„Klienten“** mit Pflegeplan → **„Touren“**-Vorlage veröffentlichen → **„Touren jetzt generieren“** → **„Tagesübersicht“**.

1 Rollen und Berechtigungen

CareCheck trennt drei Fragen sauber: *wer die App öffnen darf* (Zugriff), *was er darin tun darf* (Rolle) und *welche Leistungen er erbringen darf* (Qualifikation). Die drei Ebenen werden gern verwechselt — und erzeugen die meisten “warum sieht diese Person X nicht?”-Fragen. Ihre eigene Rolle steht immer unten in der linken Seitenleiste, zum Beispiel **„App-Admin“**.

1.1 Die vier Zugriffsrollen

App-Admin Jede Nextcloud-Administration plus jedes Konto, das auf der Seite **„Zugriff“** unter **„Delegierte App-Admins“** eingetragen ist (Kapitel 13). App-Admins sehen und ändern alles: Klientenakten, Touren, Mitglieder, den Katalog und alle sieben **„Einstellungen“**-Bereiche inklusive **„Lizenz“**, **„Zugriff“**, **„Datenschutz & Verzeichnis“** und **„Übertragen“**.

Zentrale Die Disposition. Die Zentrale plant Touren, vergibt ungedeckte Stopps, arbeitet **„Posteingang“** und **„Prüf-Warteschlange“** ab und pflegt Klienten, Mitglieder und Katalog. Sie sieht die **„Einstellungen“**-Bereiche für die Tagesarbeit, nicht aber die Zugriffsseite.

Buchhaltung Die Abrechnungsrolle. Sie liest Klientenakten und erzeugt auf dem Reiter **„Exporte“** die Monatsnachweise — **„Leistungsnachweis (CSV)“**, **„Leistungsnachweis (PDF)“** sowie **„Abrechnungsdaten (JSON)“**/**„Abrechnungsdaten (XML)“** für die Rechnungsstellung (Kapitel 8).

Mitglied Pflegekräfte ohne Leitfunktion. Ein Mitglied sieht die eigenen Touren und die zugeordneten Klienten und dokumentiert Besuche über die Begleit-App; nicht nutzbare Bereiche bleiben ausgeblendet.

	Mitglied	Zentrale	Buchhaltung	App-Admin
Eigene Touren & zugeordnete Klienten	•	•	—	•
Alle Klienten, Mitglieder, Katalog	—	•	lesend	•
Posteingang & Prüfqueue	—	•	—	•
Monatsexporte	—	•	•	•
Einstellungen: Tagesarbeit	—	•	—	•
Einstellungen: **„Lizenz“**, **„Zugriff“**, **„Datenschutz & Verzeichnis“**, **„Übertragen“**	—	—	—	•

1.2 Teams und Teamleitungen

Größere Dienste teilen ihr Personal in *Teams* — etwa *Team Nord* für den nördlichen Bezirk. Eine Teamleitung sieht nur die Klienten und Touren der Teams, die sie leitet; die Zentrale behält jederzeit die volle Sicht. Teams werden unter **„Einstellungen“** → **„Zugriff“** angelegt und besetzt (Kapitel 13); ein Klient wird auf seinem **„Aufzeichnen“**-Reiter zugeordnet, ein Mitglied über die Mitgliederliste.

1.3 Berufliche Qualifikation

Jedes Mitglied trägt eine von drei Qualifikationen — **„Hilfskraft“**, **„Betreuer“** oder **„Fachkraft“** — und jede Katalogaufgabe sowie jeder Klient kann eine **„Erforderliche Qualifikation“** verlangen. Die App erzwingt das bei der Zuweisung: Ein Stopp, der eine Fachkraft verlangt, kann nicht an eine Pflegehelferin gehen — ein Tippfehler in der Planung wird so nie zum Compliance-Verstoß im Feld.

1.4 Die Zugriffstür

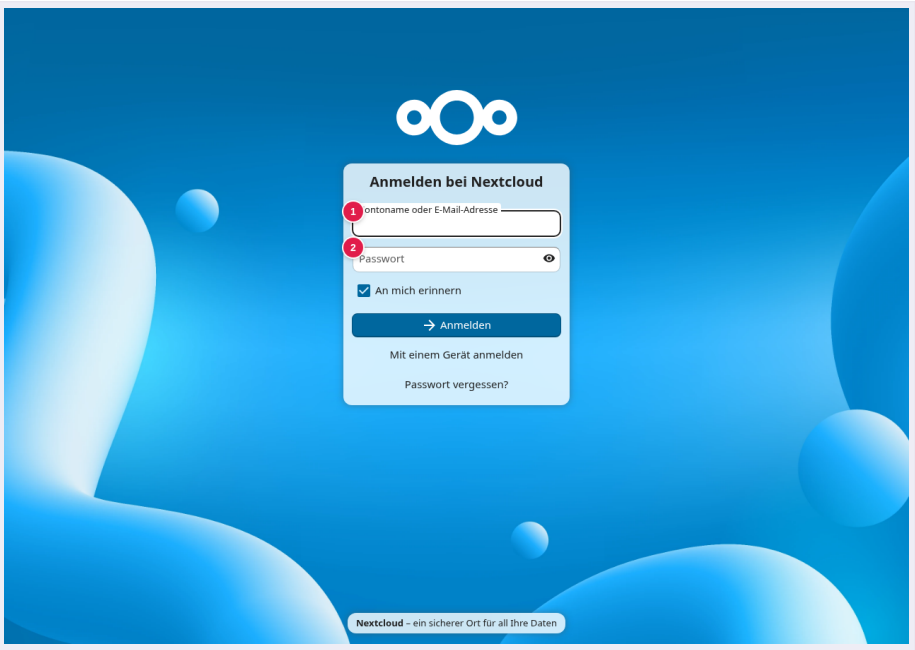
Bevor irgendeine Rolle greift, entscheidet der *Zugriffsmodus*, wer CareCheck überhaupt öffnen darf: **„Offen — jede Nextcloud-Nutzer:in“** oder **„Eingeschränkt — Freigabeliste unten“**. Im eingeschränkten Modus sieht ein nicht gelistetes Konto nur **„Kein Zugriff.“** — sonst nichts. Die Konfiguration folgt in Kapitel 13.

2 Erste Schritte

Dieses Kapitel führt Sie von der Nextcloud-Anmeldung bis zum ersten geplanten Tag. Es geht von einem leeren oder frisch befüllten Arbeitsbereich aus; hat Ihre Zentrale bereits alles eingerichtet, überfliegen Sie es zur Orientierung und springen direkt zu dem Kapitel, das zu Ihrer Aufgabe passt.

2.1 Anmelden

Öffnen Sie Ihre Nextcloud-Adresse im Browser, geben Sie den Benutzer- namen in das erste Feld (Markierung 1) und das Passwort in das zweite (Markierung 2) ein und senden Sie das Formular ab. Sie landen auf dem Nextcloud-Dashboard; CareCheck liegt im Menü *Apps* als *CareCheck*. Die Sprache folgt Ihrem persönlichen Nextcloud-Profil — die App hat keinen eigenen Sprachschalter.

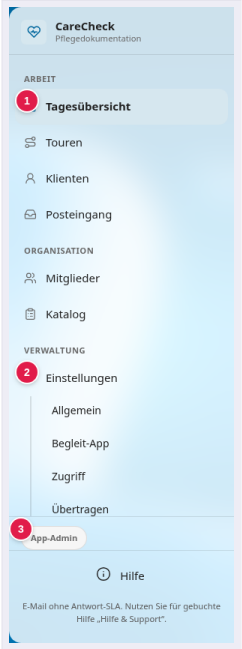


Nextcloud-Anmeldung: das Benutzername-Feld (Markierung 1) und das Passwort-Feld (Markierung 2).

Sehen Sie statt der App **„Kein Zugriff.“**, läuft der Arbeitsbereich im eingeschränkten Modus und Ihr Konto steht nicht auf der Freigabeliste. Das ist kein Passwort-Problem — ein App-Admin trägt Sie unter **„Einstellungen“** → **„Zugriff“** ein (Kapitel 13).

2.2 Orientierung

Die Seitenleiste gliedert CareCheck in drei Gruppen. *Arbeit* hält die Tagesflächen: **„Tagesübersicht“**, **„Touren“**, **„Klienten“** und **„Posteingang“** — der Posteingang trägt eine kleine Marke mit der Zahl der offenen Punkte. *Organisation* hält **„Mitglieder“** und **„Katalog“**. *Administration* hält **„Einstellungen“** mit den fünf Unterseiten und **„App holen“**, die Seite zur Begleit-App.



Die Seitenleiste: der Arbeitsbereich mit **„Tagesübersicht“** (Markierung 1), der Eintrag **„Einstellungen“** mit seinen Unterseiten (Markierung 2) und die Fußzeile mit Rollenabzeichen und Hilfe-Menü (Markierung 3).

Ihre Rolle steht in der Fußzeile der Seitenleiste (Markierung 3), damit Sie jederzeit wissen, welche Rechte für Sie gelten. Auf schmalen Bildschirmen klappt die Leiste hinter der Schaltfläche **„Menü“** weg. Tastaturnutzer bekommen mit **„Zum Inhalt springen“** als erstem Tab-Stopp einen Sprunglink — Kapitel 16 erklärt die Details.

2.3 Der Vier-Schritte-Aufbau

Solange der Arbeitsbereich leer ist, zeigt die **„Tagesübersicht“** statt der Tagesansicht eine **„Erste Schritte“**-Checkliste. Sie bildet die einzige Reihenfolge ab, die funktioniert, weil jeder Schritt den nächsten speist:

1. **„Katalogaufgaben hinzufügen“** — der Leistungskatalog ist das Vokabular, aus dem jeder Pflegeplan und jeder Tourenstopp gebaut wird (Kapitel 11).
2. **„Personal hinzufügen“** — Mitglieder tragen die Qualifikation, die entscheidet, wer welchen Stopp ausführen darf (Kapitel 9).
3. **„Ersten Klienten anlegen“** — eine Klientenakte mit veröffentlichtem Pflegeplan (Kapitel 5 und 6).
4. **„Erste Tour anlegen“** — eine veröffentlichte Wochenvorlage, die zu Tagestouren wird (Kapitel 4).

2.4 Der erste geplante Tag — ein durchgespieltes Beispiel

Angenommen, Sie besetzen die Disposition eines kleinen Dienstes und wollen morgen früh die Klientin Johanna Meier abdecken. Der volle Weg:

1. Legen Sie im **„Katalog“** eine Aufgabe mit **„Code“** `koerperpflege` und **„Bezeichnung“** *Körperpflege* an, die eine **„Fachkraft“** verlangt.
2. Legen Sie unter **„Mitglieder“** *Anna Bergmann* mit der Qualifikation **„Fachkraft“** an.
3. Legen Sie unter **„Klienten“** *Johanna Meier* mit Straße an und öffnen Sie ihre Akte. Auf dem Reiter **„Pflegeplan“** setzen Sie den Haken bei *Körperpflege* und drücken **„Plan veröffentlichen“** — die Begleit-App sieht nur veröffentlichte Pläne.

4. Öffnen Sie unter **„Touren“** das Formular **„Neue Tour-Vorlage“**. Nennen Sie sie *Morgentour Nord*, wählen Sie den morgigen Wochentag, stellen Sie **„Status“** auf **„Veröffentlicht“** und fügen Sie einen Stopp hinzu: Klientin Johanna Meier, ein Vormittags-Zeitfenster, Ausführende Anna Bergmann. Speichern mit **„Tourvorlage speichern“**.
5. Zurück auf der **„Tagesübersicht“** drücken Sie **„Touren jetzt generieren“**. Die Übersicht füllt sich mit der morgigen Tourkarte und der Zähler **„Stopps geplant“** steigt — Ihr erster geplanter Tag existiert.

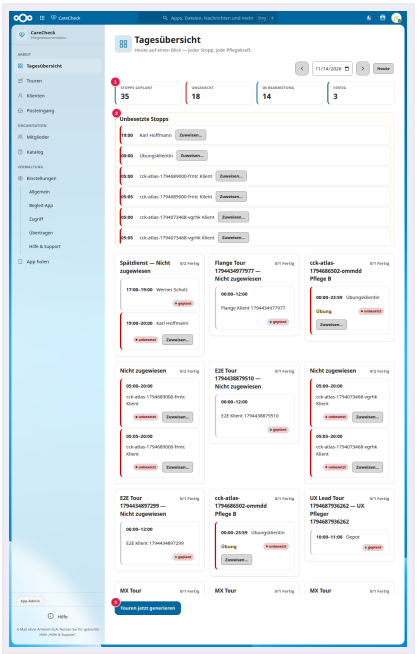
Ab hier läuft der Tag von selbst: Der Hintergrundjob erzeugt die kommenden Tage über Nacht, Anna dokumentiert den Besuch auf ihrem Telefon, und der Stopp wandert ohne Ihr Zutun über **„geplant“** und **„in Bearbeitung“** zu **„erledigt“**.

3 Tagesübersicht

Die **„Tagesübersicht“** ist die Startseite der Disposition und beantwortet die Frage, mit der jeder Morgen beginnt: *Ist jeder Besuch abgedeckt?* Sie zeigt einen Tag — jeden Stopp, den die veröffentlichten Vorlagen erzeugt haben, wer ihn ausführt und wie weit er gediehen ist.

3.1 Tag wählen, Zahlen lesen

Die Datumszeile bietet die Pfeile **„Vorheriger Tag“** und **„Nächster Tag“**, ein Datumsfeld **„Tafel-Datum“** für beliebige Sprünge und **„Heute“** für den Rückweg. Darunter zählen vier Kacheln (Markierung 1) den Tag: **„Stopps geplant“**, **„Ungedeckt“**, **„In Bearbeitung“** und **„Fertig“**. Die Ungedeckt-Kachel ist absichtlich rot — ein Wert über null bedeutet, dass jemand handeln muss, bevor der Tag freigegeben werden kann.

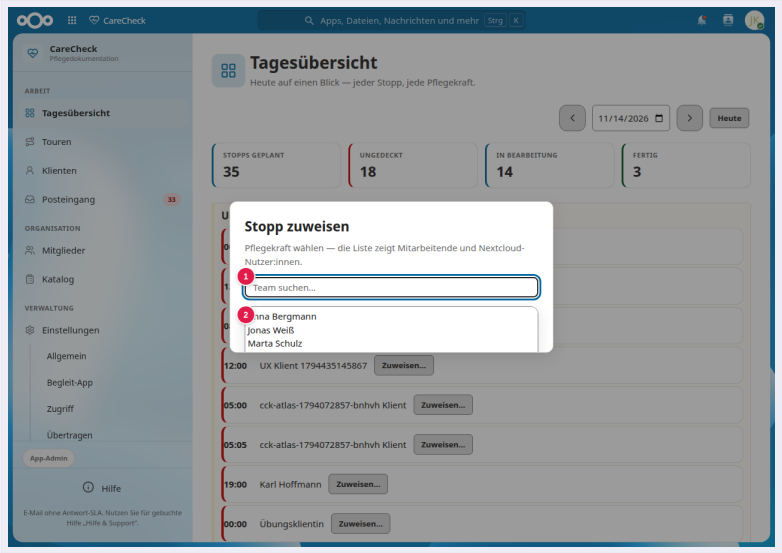


Die **„Tagesübersicht“**: die vier Zähler der Tagesbilanz (Markierung 1), der Warnblock **„Unbesetzte Stopps“** (Markierung 2) und **„Touren jetzt generieren“** (Markierung 3).

Unter den Zählern listet die Übersicht jede Tagestour als Karte mit ihren Stopps. Jeder Stopp zeigt Zeitfenster, Klient und Status — **„geplant“**, **„unbesetzt“**, **„in Bearbeitung“** oder **„erledigt“** — so wird eine verspätete Tour sichtbar, bevor das Telefon klingelt.

3.2 Nicht zugewiesene Stopps und der Zuweisungsdialog

Ein Vorlagenstopp ohne Ausführenden landet im Warnblock **„Unbesetzte Stopps“** (Markierung 2) — absichtlich offen gelassen (Springerdienst) oder weil jemand krank ausfällt. Jeder Eintrag bietet **„Zuweisen…“**; der Dialog **„Stopp zuweisen“** öffnet sich.



Der Dialog **„Stopp zuweisen“**: die Personensuche mit Mitgliedern und Nextcloud-Konten (Markierung 1) und die Schaltfläche **„Zuweisen“** (Markierung 2), die erst nach einer Auswahl aktiv wird.

1. **„Zuweisen…“** am ungedeckten Stopp öffnen.
2. Im Suchfeld einen Namen tippen oder die Liste scrollen — sie enthält Mitglieder und Nextcloud-Konten.
3. Eine Person wählen, deren **„Qualifikation“** den Stopp deckt; die Qualifikation steht neben jedem Namen.
4. Mit **„Zuweisen“** bestätigen — die Schaltfläche wird erst aktiv, wenn jemand gewählt ist (Markierung 2).

Die Übersicht liest sich neu, der Stopp wandert aus dem Warnblock in seine Tourkarte, und die Begleit-App der Person übernimmt ihn beim nächsten Sync — nichts muss nachgeschickt werden.

3.3 Die DutyCheck-Leiste

Ist die Schwester-App DutyCheck installiert und der Dienstplan freigegeben, zeigt die Übersicht zwischen Zählern und Tourkarten eine Leiste **„Im Dienst (DutyCheck)“** mit den heutigen Schichten: Name, Zeitfenster und Ort. **„Dienstplan in DutyCheck öffnen“** springt in den Plan. Stopps, deren Ausführender ein verknüpftes Nextcloud-Konto außerhalb des heutigen Dienstplans ist, werden als *nicht im Dienst* markiert — die Kollision ist sichtbar, bevor die Pflegekraft sie erlebt. Ohne DutyCheck bleibt die Leiste einfach ausgeblendet.

3.4 Touren erzeugen

„Touren jetzt generieren“ (Markierung 3) materialisiert jede Vorlage im Status **„Veröffentlicht“** für heute plus die nächsten sieben Tage — dasselbe, was der nächtliche Hintergrundjob automatisch tut. Dieser Horizont kommt aus dem serverseitigen Wert `horizon_days` (sieben im Standard; eine Deployment-Einstellung, kein Feld auf den **„Einstellungen“**-Seiten) — die Lösch-Bestätigung einer Vorlage nennt dasselbe Fenster. Drücken Sie es nach dem Veröffentlichen oder Ändern einer Vorlage, wenn Sie die kommenden Tage sofort aktualisiert haben wollen. Steht der Instanz-Cron still, warnt ein rotes Banner: *Hintergrundjobs laufen nicht — generierte Touren können fehlen.* Der Fix liegt serverseitig (Kapitel 15); bis dahin hält die Schaltfläche die Tage am Laufen.

3.5 Grenzfälle und Grenzen

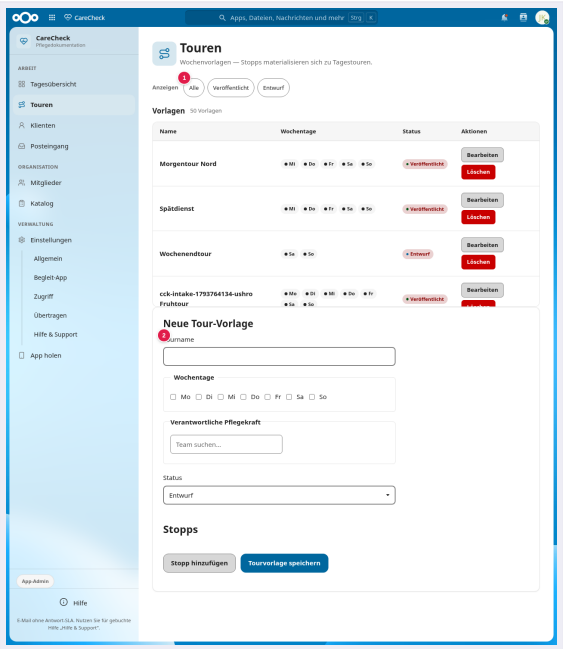
- Eine als abwesend gemeldete Person erscheint weiter auf der Übersicht — Abwesenheit ist Information, keine Sperre. Stopps über **„Zuweisen…“** neu verteilen (Kapitel 9).
- Vergangene Tage bleiben lesbar: Logbuch und Exporte halten die Nachweise; die Übersicht ist ein Planungswerkzeug, kein Prüfprotokoll.
- Die Übersicht zeigt nur materialisierte Touren. Eine Vorlage im **„Entwurf“** erzeugt nichts — wirkt ein Tag verdächtig leer, siehe Kapitel 4.

4 Touren und Tourvorlagen

CareCheck plant keine Einzelbesuche per Hand. Sie beschreiben die Woche einmal als *Tourvorlage* — Wochentage plus geordnete Stopps mit Zeitfenstern — und die App materialisiert daraus für jeden passenden Tag eine konkrete Tagestour. Planung findet deshalb an zwei Orten statt: **„Touren“** hält die Vorlagen (“was wiederholt sich wöchentlich?”), die **„Tagesübersicht“** hält die Tage (“wer fährt morgen wirklich?”, Kapitel 3).

4.1 Die Vorlagenliste

Die Ansicht **„Touren“** öffnet mit dem Schnellfilter **„Anzeigen“** (Markierung 1): **„Alle“**, **„Veröffentlicht“** oder **„Entwurf“**. Unter **„Vorlagen“** zeigt jede Zeile **„Name“**, **„Wochentage“** und **„Status“**; die Spalte **„Aktionen“** bietet Bearbeiten und Löschen. Löschen einer Vorlage stoppt künftige Tage, lässt aber jede bereits erzeugte Tour unberührt — gestrige Dokumentation verschwindet nie, weil jemand eine Vorlage aufräumt. Die Bestätigung nennt das Fenster, das sie schont: Touren für heute und die nächsten *n* Tage, wobei *n* der konfigurierte Generierungshorizont ist (Kapitel 3).



Die Ansicht **„Touren“**: der Status-Schnellfilter (Markierung 1) über der Vorlagentabelle und das Formular **„Neue Tour-Vorlage“** darunter (Markierung 2).

4.2 Eine Vorlage anlegen

Das Formular **„Neue Tour-Vorlage“** (Markierung 2) sammelt alles, was eine Wochentour braucht:

1. **„Tourname“** vergeben — etwas, das der Dienst auf der Übersicht wiedererkennt, etwa *Morgentour Nord* oder *Spätdienst*.

2. Die **„Wochentage“** ankreuzen, an denen die Tour läuft; Montag und Freitag erzeugen zwei Tagestouren pro Woche.
3. Die **„Verantwortliche Pflegekraft“** wählen und **„Status“** auf **„Entwurf“** lassen, solange Sie noch formen.
4. Stopps über **„Stopp hinzufügen“** aufnehmen: Klient, Zeitfenster (Start und Ende in Minuten nach Mitternacht — das Formular zeigt die Uhrzeiten) und Ausführenden. Den Ausführenden frei lassen erzeugt einen Springer-Stopp für die tägliche Zuteilung auf der Übersicht.
5. Mit **„Tourvorlage speichern“** sichern. Solange der Status **„Entwurf“** ist, wird nichts eingeplant; erst **„Veröffentlicht“** erzeugt Touren.

Das Bearbeiten einer veröffentlichten Vorlage öffnet dasselbe Formular mit gefüllten Werten. Änderungen gelten für Tage, die *nach* dem Speichern materialisiert werden — bereits erzeugte Touren behalten ihren Schnappschuss, weil der Außendienst sie möglicherweise schon abarbeitet.

4.3 Warum Vorlage und Tag getrennt sind

Die Trennung schützt vor einer klassischen Planungsfalle: Würde das Bearbeiten der Montagstour stillschweigend alle künftigen Montage umschreiben, korrumpierte eine einmalige Feiertagsänderung den ganzen Monat. Die Vorlage ist die *Regel*, die erzeugte Tour die *Instanz*. Der nächtliche Job (oder **„Touren jetzt generieren“**) liest die Regel und schreibt Instanzen; Ausnahmen werden auf der Übersicht korrigiert, nicht an der Vorlage.

4.4 Die Übungstour

Jedes Mitglied kann eine *Übungstour* erhalten — eine private Sandkasten-Tour aus der Aktion **„Übungstour“** in der Mitgliederliste (Kapitel 9). Sie enthält synthetische Stopps ohne echte Klientendaten; eine neue Kollegin kann damit den kompletten Begleit-App-Ablauf — Check-in, Aufgaben, Unterschrift, Sync — proben, ohne eine Spur in echter Pflege- dokumentation zu hinterlassen.

4.5 Grenzfälle und Grenzen

- Der Ausführende eines Stopps muss die **„Erforderliche Qualifikation“** des Klienten erfüllen; das Formular lässt eine unterqualifizierte Zuteilung gar nicht erst speichern.
- Zeitfenster gelten pro Stopp, nicht pro Tour: Staffeln Sie sie so, dass niemand an zwei Orten gleichzeitig erwartet wird.
- Das Archivieren eines Klienten entfernt dessen Stopps automatisch aus jeder Vorlage, und die Generierung überspringt Stopps ohne aktiven Klienten ohnehin — eine Vorlage ohne verbliebenen planbaren Stopp erzeugt für den Tag schlicht keine Tour. Bereits erzeugte Touren behalten ihre Besuche für die Akte (Kapitel 5).

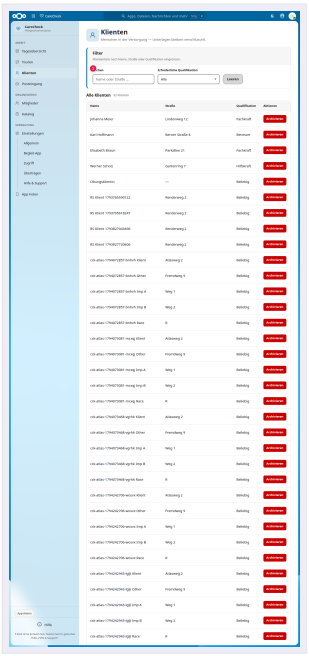
5 Klienten und die Klientenakte

Klienten sind die Menschen, die Sie pflegen. Die Ansicht **„Klienten“** ist ihr Register; jede Akte öffnet sich in fünf Reiter — **„Aufzeichnen“**, **„Pflegeplan“**, **„Klienten-Logbuch“**, **„Fotos“** und **„Exporte“**. Dieses Kapitel deckt Register und Akte ab; die übrigen Reiter haben eigene Kapitel, weil sie andere Fragen beantworten (Kapitel 6, 7 und 8).

5.1 Das Register und sein Filter

Das Filterpanel (Markierung 1) verengt die Tabelle **„Alle Klienten“** über zwei Eingaben: eine Freitext-**„Suchen“** auf Name und Straße (der Platzhalter **„Name oder Straße …“** sagt genau das) und eine

Auswahl **„Erforderliche Qualifikation“**. **„Leeren“** leert beide. Die Tabelle selbst zeigt **„Name“**, **„Straße“**, **„Qualifikation“** und **„Aktionen“** je Zeile.



Das Register **„Klienten“**: das Filterpanel (Markierung 1) über der Liste aller Klienten.

5.2 Einen Klienten anlegen

Das Formular **„Klient hinzufügen“** fragt drei Dinge: **„Name“**, **„Straße“** und **„Erforderliche Qualifikation“**. Das ist absichtlich minimal — die Akte existiert, damit der Tag planbar wird; alles Klinische lebt auf den Reitern. Klientenakten liegen verschlüsselt; der Seitenkopf sagt das offen, weil so ein Versprechen nicht auf Glauben beruhen soll.

5.3 Der Akten-Reiter

Der Reiter **„Aufzeichnen“** (Markierung 1) hält die Felder, die Disposition und Pflege tatsächlich brauchen:

„Name“, „Straße“ Identität und Ort des Besuchs.

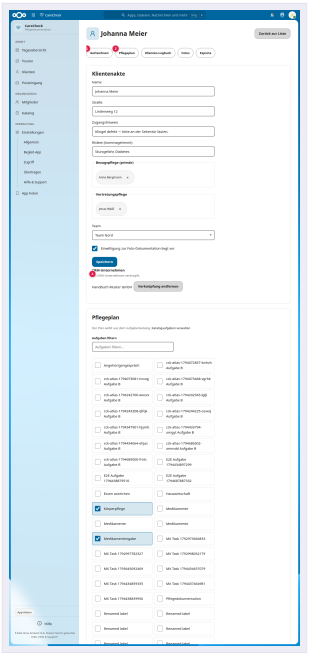
„Zugangshinweis“ praktische Hinweise — defekte Klingel, versteckte Seitentür, Schlüsselbox. Der Außendienst sieht das vor dem Anklopfen.

„Risiken (kommagetrennt)“ markierte Gefahren wie *Sturzgefahr* oder *Diabetes*; sie reisen im Besuchspaket mit, damit niemand ein Risiko erst am Bett lernt.

„Bezugspflege (primär)“ / „Vertretungspflege“ das Kontinuitätspaar: wer normalerweise fährt und wer vertritt.

„Team“ die Teamzuordnung, die begrenzt, was Teamleitungen sehen (Kapitel 9).

„Einwilligung zur Foto-Dokumentation liegt vor“ das Einwilligungsgatter, das den Reiter **„Fotos“** freischaltet (Kapitel 7).



Eine Klientenakte mit den Reiter-Chips **„Aufzeichnen“** (Markierung 1) und **„Pflegeplan“** (Markierung 2) sowie dem Block **„CRM-Unternehmen“** (Markierung 3).

„Speichern“ schreibt gegen die geladene Revision. Hat ein Kollege dieselbe Akte parallel gespeichert, antwortet die App mit einem Konflikt statt seine Arbeit still zu überschreiben — neu laden, Änderung erneut eintragen, wieder speichern. Diese optimistische Sperre erlaubt zwei Disponenten, dasselbe Register sicher zu bearbeiten (Kapitel 15).

„Archivieren“ beendet die Planung über die Auswahllisten: Der Klient taucht dort nicht mehr für neue Stopps auf, während jede vergangene Tour, jeder Logbucheintrag und jeder Export lesbar bleibt. Das Archivieren entfernt die Stopps des Klienten im selben Schritt aus jeder Tour-Vorlage, sodass für jemanden ohne Versorgung keine neuen Besuche geplant werden — und selbst ein Stopp, der irgendwie zurückbliebe, wird bei der Generierung übersprungen, weil nur Stopps mit aktivem Klienten materialisieren. Bereits erzeugte Touren behalten ihre Besuche für die Akte. Pflegedokumentation wird durch Archivieren nie gelöscht — das ist gesetzliche Pflicht, keine Option.

5.4 Die CRM-Unternehmensverknüpfung

Ist die Schwester-App CustomerCheck installiert, zeigt die Akte einen Block **„CRM-Unternehmen“** (Markierung 3): den Rechnungsempfänger hinter dem Klienten. App-Admins verknüpfen über **„Unternehmen verknüpfen“** mit der Suche **„Unternehmen suchen…“** und lösen mit **„Verknüpfung entfernen“**. Die Verknüpfung braucht der Rechnungsentwurf-Abgleich auf dem Reiter **„Exporte“** (Kapitel 8); verschwindet das Unternehmen aus CustomerCheck, bleibt die veraltete Verknüpfung sichtbar, damit nichts still seinen Abrechnungskontext verliert.

5.5 Klienten importieren

Für die Erstmigration bietet CareCheck einen zweistufigen CSV-Import auf der API: Ein Vorschau-Aufruf liest die Datei und markiert Duplikate, ohne etwas zu schreiben; ein Commit-Aufruf legt die Datensätze an, die die Prüfung überstanden. Es gibt bewusst keine Drag-and-drop-Fläche in der Web-UI — Massenimporte sind eine einmalige Admin-Aufgabe, keine Tagesfläche. Ihre Administration ruft die Endpunkte (`/api/clients/import/preview`, dann `/api/clients/import`) aus einem Skript; der Vorschaubericht nennt jede übersprungene Zeile, sodass nichts ungesehen ins Register gelangt.

5.6 Grenzfälle und Grenzen

- Namensdubletten sind erlaubt — unterscheiden Sie über Straße und Qualifikation, im Zweifel über die Klienten-ID in der URL.
- Ein archivierter Klient behält Team- und CRM-Links für die Akte; eine Reaktivierung ist eine neue Akte, kein Ent-Archivieren, damit die Historie nie gabelt.
- Die Registersuche findet Teilzeichenfolgen ohne Groß-/Kleinschreibung — *meier* findet *Johanna Meier*.

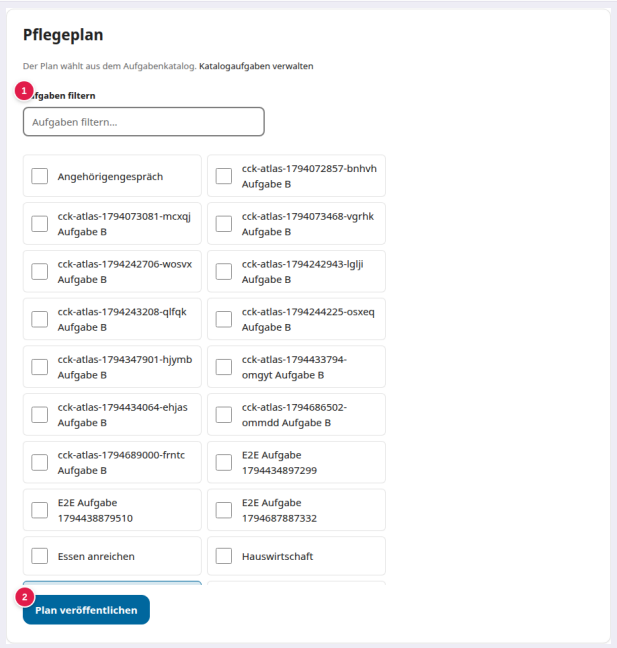
6 Der Pflegeplan

Der Reiter **„Pflegeplan“** eines Klienten legt fest, *was bei einem Besuch dokumentiert werden darf*: die Menge der Katalogaufgaben, die der Außendienst in der Begleit-App sieht, plus ob eine Aufgabe einen Messwert verlangt. Der Plan ist kein Freitext — er ist eine Auswahl aus dem **„Katalog“** (Kapitel 11); erst das macht Besuchsdokumentation über Personal und Monate hinweg vergleichbar.

6.1 Den Plan bauen

Der Reiter listet jede Katalogaufgabe als Karte, alphabetisch sortiert. Haken Sie die Karten an, die zur Versorgung dieses Klienten gehören; Aufgaben mit Messwertpflicht (Blutdruck, Temperatur, Blutzucker) markieren Sie so, dass die Begleit-App eine Zahl verlangt statt nur eines Hakens. Der Hinweis über der Liste — *Der Plan wählt aus dem Aufgabenkatalog.* — verlinkt auf **„Katalogaufgaben verwalten“**, falls eine Aufgabe fehlt.

Ab acht Katalogaufgaben erscheint das Feld **„Aufgaben filtern“** (Markierung 1) und verengt die Kartenliste beim Tippen. Der Filter ändert nur, was Sie *sehen* — Haken außerhalb des Filters bleiben gesetzt; Suchen kann nie still eine gewählte Aufgabe abwählen.



Der Reiter **„Pflegeplan“**: das Feld **„Aufgaben filtern“** (Markierung 1), die Aufgabenkarten und **„Plan veröffentlichen“** (Markierung 2).

6.2 Veröffentlichen — und warum es ein Schnappschuss ist

„Plan veröffentlichen“ (Markierung 2) speichert nicht nur die Hakenliste, es erzeugt einen neuen, unveränderlichen *Planschnappschuss* mit eigener Revisionsnummer. Die Begleit-App dokumentiert immer gegen den zuletzt veröffentlichten Schnappschuss, nie gegen einen halb bearbeiteten Entwurf.

Genau das macht die Dokumentation später belastbar: Ein Besuchspaket vom Dienstag nennt noch die Planrevision, gegen die es erfasst wurde, auch wenn der Plan am Mittwoch neu veröffentlicht wurde.

Konkret:

1. Hakenliste und Messwert-Flags anpassen.
2. **„Plan veröffentlichen“** drücken.
3. Die App speichert den Schnappschuss und meldet ihn der Begleit-App beim nächsten Sync; der Außendienst sieht einfach die neue Aufgabenliste.

Weil jedes Veröffentlichen eine neue Revision ist, gibt es nichts “Zurückzunehmendes” — veröffentlichen Sie mit dem richtigen Satz erneut, der neueste Schnappschuss gewinnt. Wie das Aktenformular ist das Veröffentlichen optimistisch gesperrt: Veröffentlichte jemand zwischenzeitlich, erhalten Sie einen Konflikt statt eines stillen Überschreibens.

6.3 Grenzfälle und Grenzen

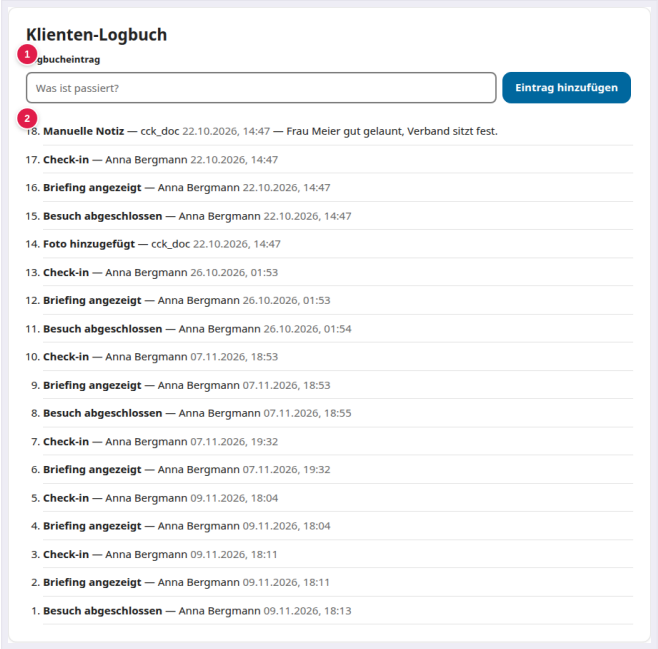
- Ein Klient ohne veröffentlichten Plan zeigt keine Aufgaben in der Begleit-App — prüfen Sie das zuerst, wenn eine Pflegekraft einen leeren Besuchsbildschirm meldet.
- Das Entfernen einer Aufgabe aus dem Plan rührt die Vergangenheit nicht an; Logbuch und Exporte behalten die historischen Einträge unter dem damals gültigen Code.
- Messwerte sind dort Pflicht, wo sie markiert sind: Die Begleit-App kann die Aufgabe ohne Zahl nicht abschicken — genau das ist der Sinn des Flags.

7 Klienten-Logbuch, Fotos und Sprachnotizen

Der Reiter **„Klienten-Logbuch“** ist die Chronik des Klienten: was geschah, wann und durch wen. Zusammen mit dem Reiter **„Fotos“** bildet es die Dokumentation, die zu schützen die App existiert — dieses Kapitel erklärt deshalb nicht nur das Schreiben von Einträgen, sondern warum das Logbuch so gebaut ist, wie es ist.

7.1 Das hash-verkettete Klienten-Logbuch

Jeder Eintrag im **„Klienten-Logbuch“** ist Teil einer *Hash-Kette*: Jeder neue Eintrag speichert den Fingerabdruck seines Vorgängers; wer einen alten Eintrag ändert oder löscht, bricht die Kette — nachweisbar. Einträge sind nur anhängend: Es gibt keinen Bearbeiten- und keinen Löschen-Knopf, aus Prinzip. Eine falsche Notiz korrigiert man durch einen neuen Eintrag, wie in einem Papierjournal, aus dem man keine Seiten reißen darf.



Das **„Klienten-Logbuch“**: das Formular **„Logbucheintrag“** für manuelle Notizen (Markierung 1) über der umgekehrten Chronik — Neuestes zuerst (Markierung 2).

Eine manuelle Notiz schreiben Sie in **„Logbucheintrag“** (Markierung 1) und drücken **„Eintrag hinzufügen“**. Die Liste darunter (Markierung 2) zeigt Neuestes zuerst. Neben Ihren Notizen schreibt das System seine automatischen Ereignisse in dieselbe Kette: **„Besuch abgeschlossen“**, **„Check-in“**, **„Stopp übersprungen“**, **„Besuch abgelehnt“**, **„Foto hinzugefügt“**, **„Sprachnotiz hinzugefügt“**, **„Export erstellt“**, Gruppensitzungen und Digest-Versand. Weil Maschinen- und Menscheneinträge eine Kette teilen, ist die Chronik konstruktionsbedingt vollständig — nichts Wichtiges kann sich in einem Parallellog verstecken.

Optional verankert eine externe Zeitstempel-Autorität (TSA) den Kettenkopf planmäßig und liefert unabhängigen Beweis, dass das Logbuch zu diesem Zeitpunkt diesen Stand hatte. Der Endpunkt wird unter **„Einstellungen“** → **„Begleit-App“** konfiguriert (Kapitel 12); die Verankerung ist additiv — die Kette funktioniert ohne sie, mit ihr ist sie stärker.

7.2 Foto-Dokumentation

Der Reiter **„Fotos“** hält die klinische Foto-Dokumentation — Wundverlauf ist der Klassiker. Er ist absichtlich hinter einer Einwilligung gesperrt: Erst wenn **„Einwilligung zur Foto-Dokumentation liegt vor“** auf dem Akten-Reiter gesetzt ist, akzeptiert **„Foto hinzufügen“** (Markierung 1) JPEG-, PNG- und WebP-Dateien und das Raster (Markierung 2) zeigt die Historie. Jedes Hochladen und jedes Löschen schreibt einen eigenen Logbucheintrag — Fotonachweise erscheinen und verschwinden nie lautlos.



Der einwilligungsgesperrte Reiter **„Fotos“**: das Upload-Feld (Markierung 1) und das Fotoraster (Markierung 2).

Das Löschen eines Fotos entfernt das Bild, lässt aber den Eintrag **„Foto gelöscht“** zurück — die Spur gibt zu, was geschehen ist, statt so zu tun, als habe das Foto nie existiert.

7.3 Sprachnotizen

Pflegekräfte können in der Begleit-App kurze Sprachnotizen diktieren statt an der Haustür zu tippen. Sie kommen im selben Besuchspaket an, landen in der Klientendokumentation und schreiben **„Sprachnotiz hinzugefügt“**; wo serverseitige Transkription verfügbar ist, folgt **„Sprachnotiz transkribiert“**. Sie sind Teil der Kette wie alles andere.

7.4 Grenzfälle und Grenzen

- Das Logbuch ist chronologischer Nachweis, kein Chat: manuelle Einträge sachlich halten (“Verband sitzt fest, Frau Meier gut gelaunt”), nicht konversationell.
- Es gibt keine Rechte je Eintrag — wer die Akte öffnen darf, liest die ganze Kette. Zugriff lieber über Klient oder Team begrenzen (Kapitel 5 und 13).
- Die Einwilligung deckt die Foto-*Dokumentation*; sie ersetzt nicht die Einwilligungspapiere und Löschkonzepte Ihres Trägers — **„Aufbewahrung (Jahre)“** in den Einstellungen ist die technische Hälfte davon.

8 Exporte, Abrechnung und Importe

Dokumentation trägt erst, wenn sie die App in der Form verlässt, die der nächste Prozess braucht: ein unterschriebener Leistungsnachweis für die Pflegeakte, strukturierte Abrechnungsdaten für die Buchhaltung, ein Rechnungsentwurf für InvoiceCheck. Der Reiter **„Exporte“** der Klientenakte bündelt das alles, jeweils für einen Monat.

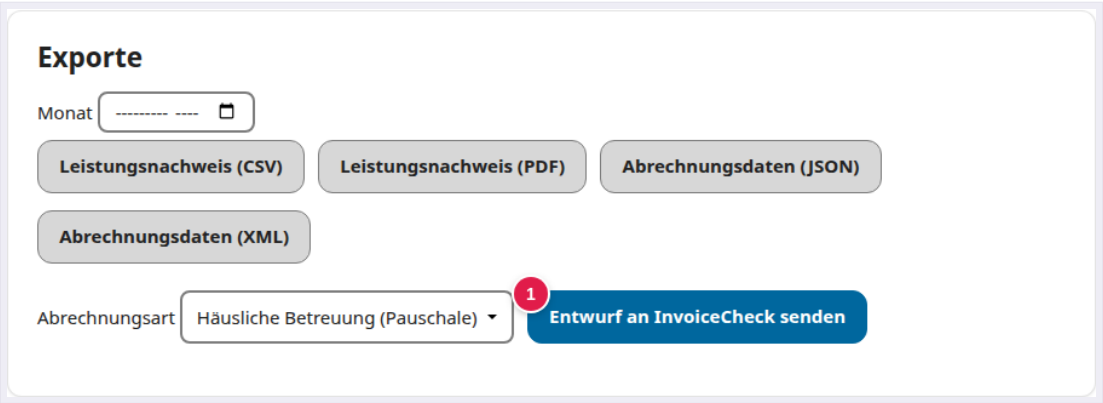
8.1 Monatsexporte

Wählen Sie im Periodenfeld einen **„Monat“** und dann das gewünschte Format:

„Leistungsnachweis (CSV)“ die erbrachten Besuche und Aufgaben als tabellenfähige Datei — für Archive, Prüfungen und Auswertungen.

„Leistungsnachweis (PDF)“ derselbe Monat als formatierter, druckbarer Nachweis — das Dokument für die Pflegeakte.

„Abrechnungsdaten (JSON)“ / **„Abrechnungsdaten (XML)“** der maschinenlesbare Monat: Aufgaben, Zeiten und Unterschriften je Besuch in der Struktur, die Ihr Abrechnungssystem oder das Kostenträgerportal erwartet.



Der Reiter **„Exporte“**: die Monatswahl mit den vier Export-Schaltflächen und — bei aktivem InvoiceCheck — der Rechnungsentwurf-Versand (Markierung 1).

Jeder Export schreibt einen Eintrag **„Export erstellt“** ins Klienten-Logbuch — die Dokumentation verzeichnet also selbst, wer welchen Nachweis wann erzeugt hat.

8.2 Entwurf an InvoiceCheck schicken

Ist die Schwester-App InvoiceCheck aktiv, bekommt der Reiter eine zweite Zeile: Wählen Sie eine **„Abrechnungsart“** — etwa *Häusliche Betreuung (Pauschale)*, *Entlastungsbetrag § 45b SGB XI*, *Hilfe zur Pflege SGB XII* oder eine private Zusatzleistung — und drücken Sie **„Entwurf an InvoiceCheck senden“** (Markierung 1). CareCheck packt die unterschriebenen Besuche des Monats in einen Rechnungsentwurf und übergibt ihn an InvoiceCheck, wo die Buchhaltung prüft und versendet. Die Statuszeile meldet das Ergebnis.

Der Versand ist von Natur aus idempotent: Wiederholen für denselben Monat und dieselbe Art erzeugt nie einen zweiten Entwurf — die Antwort lautet *Entwurf existiert bereits in InvoiceCheck — nichts wurde dupliziert.* Zwei Vorbedingungen werden vorher geprüft und bei Fehlen in der Statuszeile genannt: Der Klient braucht ein verknüpftes **„CRM-Unternehmen“** (Kapitel 5) und das Unternehmen braucht einen Abrechnungskunden in InvoiceCheck.

8.3 Klienten beim Start importieren

Kapitel 5 beschreibt den CSV-Import auf API-Ebene — erst Vorschau, dann Commit — der für die einmalige Migration eines bestehenden Registers existiert. Es gibt bewusst keine wiederkehrende Importfläche: Nach dem Start fließen Daten über Touren und Besuchspakete *in* CareCheck und über die Exporte *heraus*.

8.4 Grenzfälle und Grenzen

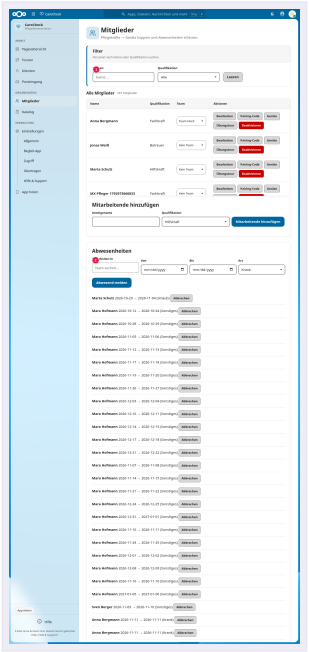
- Exporte sind bewusst monatsweise — ein Quartal sind drei Exporte; das Logbuch hält jeden zurechenbar.
- Ein Monat ohne unterschriebene Besuche ergibt einen leeren, aber gültigen Export; fehlende Dokumentation ist selbst dokumentiert.
- Abrechnungsdaten tragen exakt, was die Besuche aufzeichneten — Messwerte, Aufgabenstatus, Unterschriften. Nichts wird beim Export neu berechnet oder “verbessert”, denn der Export ist Nachweis.
- Der Versand erzeugt einen *Entwurf*, kein Geldfluss: Ein Mensch in InvoiceCheck prüft jede Rechnung vor dem Rausgehen.

9 Mitglieder, Teams und Geräte

Die Ansicht **„Mitglieder“** ist das Personalregister. Ein *Mitglied* ist eine Pflegekraft, die die App kennt — mit oder ohne Nextcloud-Konto. An jeder Zeile hängen Geräte, Abwesenheiten und Übungstouren. Teams, die begrenzen, was Teamleitungen sehen, werden auf der Seite **„Zugriff“** angelegt und hier mitgepflegt.

9.1 Die Mitgliederliste

Das Filterpanel (Markierung 1) sucht nach Name oder engt auf eine **„Qualifikation“** ein. Jede Zeile bietet **„Bearbeiten“**, **„Pairing-Code“**, **„Geräte“**, **„Übungstour“** und **„Deaktivieren“**. Das Formular **„Mitarbeitende hinzufügen“** nimmt einen **„Anzeigename“** und die Qualifikation — **„Hilfskraft“**, **„Betreuer“** oder **„Fachkraft“** — die bestimmt, welche Stopps und Aufgaben diese Person ausführen darf (Kapitel 1).

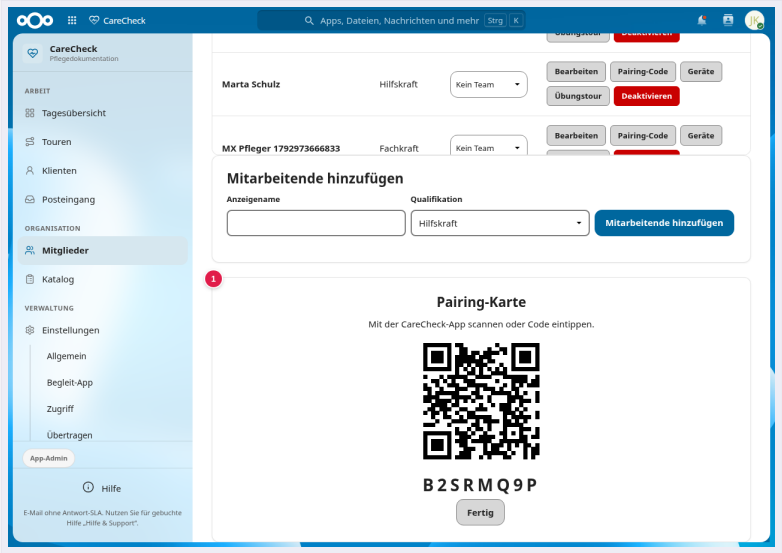


Die Ansicht **„Mitglieder“**: der Filter (Markierung 1) über der Tabelle mit ihren Zeilenaktionen und das Formular **„Abwesenheiten“** darunter (Markierung 2).

„Deaktivieren“ beendet den Zugang, ohne die Vergangenheit zu löschen: Gepairte Geräte werden sofort entpairt, und alle Touren, Logbucheinträge und Exporte bleiben zurechenbar. Niemals “löschen und neu anlegen”, wenn jemand geht — die Deaktivierung hält die Dokumentationskette ehrlich.

9.2 Ein Gerät pairen

„Pairing-Code“ öffnet die **„Pairing-Karte“** (Markierung 1): ein QR-Bild plus Klartext-Code. In der Begleit-App heißt es *Mit der CareCheck-App scannen oder den Code eintippen.* — ein Scan oder acht getippte Zeichen binden das Gerät an genau dieses Mitglied. **„Fertig“** schließt die Karte.

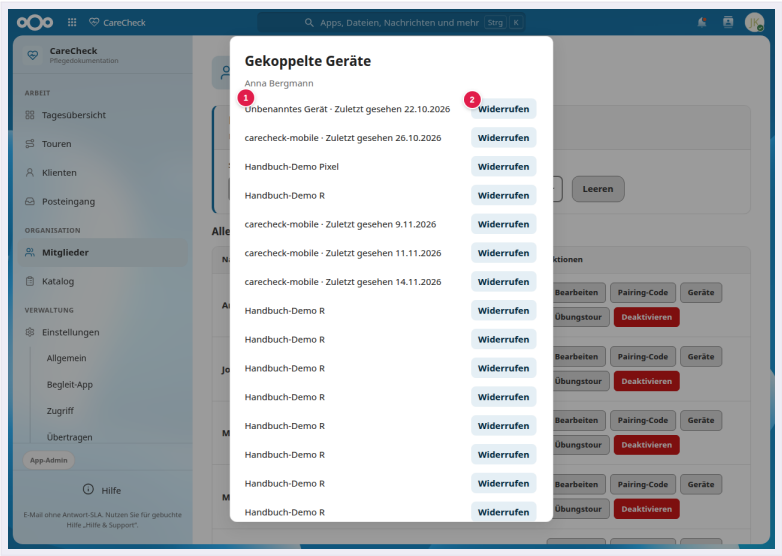


Die **„Pairing-Karte“** mit QR-Bild und Code (Markierung 1).

Behandeln Sie einen Pairing-Code wie ein Passwort: Er ist ein Einmal-Credential, das in ein Geräte-Token mündet. Ein gepairtes Gerät ist eine eigene Identität — das Deaktivieren des Mitglieds schneidet seinen Zugang sofort serverseitig ab, ohne dass das Telefon dazu in der Hand sein muss. Geräte ohne eigenes Nextcloud-Konto pairen immer per Code; Personal mit Konto kann sich alternativ in der App anmelden (Kapitel 14).

9.3 Ein einzelnes Gerät widerrufen

„Geräte“ an einer Mitgliedszeile öffnet den Dialog **„Gekoppelte Geräte“** (die Abbildung): jedes aktive Gerät des Mitglieds — mit seinem Namen oder als **„Unbenanntes Gerät“**, jeweils mit dem Datum **„Zuletzt gesehen“** (Markierung 1). **„Widerrufen“** (Markierung 2) fragt *Dieses Gerät widerrufen? Es verliert beim nächsten Aufruf den Zugriff.* und setzt dann genau dieses eine Token außer Kraft: Das Mitglied bleibt aktiv, seine anderen Geräte synchronisieren weiter, und das verlorene Telefon scheitert beim nächsten Aufruf. Bei einem Mitglied, das nie gepairt hat, steht **„Keine gekoppelten Geräte.“**



Der Dialog **„Gekoppelte Geräte“** für Anna Bergmann: Jede Gerätezeile (Markierung 1) trägt ihr eigenes **„Widerrufen“** (Markierung 2).

Zwei Reichweiten, bewusst getrennt: **„Widerrufen“** schneidet ein einzelnes verlorenes Telefon ab, **„Deaktivieren“** entpairt *alle* Geräte auf einmal — Widerruf, wenn nur das Telefon weg ist, Deaktivieren, wenn die Person geht. Der Widerruf ist für dieses Token endgültig; das Telefon braucht einen frischen **„Pairing-Code“**, um zurückzukommen.

9.4 Übungstouren

„Übungstour“ erzeugt eine private Sandkasten-Tour für das Mitglied — synthetische Stopps ohne echte Klientendaten — damit neues Personal Check-in, Aufgaben und Unterschrift vor dem ersten echten Tag probt (Kapitel 4).

9.5 Abwesenheiten

Das Formular **„Abwesenheiten“** (Markierung 2) erfasst, wer fehlt: **„Mitarbeiter:in“**, **„Von“** und **„Bis“**, **„Art“** — **„Krank“**, **„Urlaub“** oder **„Sonstiges“** — und **„Abwesend melden“**. Die Liste darunter zeigt laufende und kommende Abwesenheiten und lässt sie stornieren.

Abwesenheit ist Information für die Disposition, keine Sperre: Die Stopps einer abwesenden Person müssen auf der **„Tagesübersicht“** neu vergeben werden (Kapitel 3). Ist ArbeitszeitCheck installiert, speist dessen Abwesenheits-Sync dieselbe Liste — im Urlaub genehmigt taucht es hier ohne Doppeleingabe auf.

9.6 Teams

Teams teilen Personal und Klienten — *Team Nord* deckt den nördlichen Bezirk, und seine Leitungen sehen nur die eigenen Touren und Klienten. Teams werden unter **„Einstellungen“** → **„Zugriff“** angelegt, wo Sie auch Teamleitungen bestellen und absetzen (Kapitel 13); ein Mitglied tritt einem Team über die Mitgliedsakte bei, ein Klient über das Feld **„Team“** auf seiner Akte. Die Zentrale behält immer die volle Sicht — Teams begrenzen die Leitungen, nie die Disposition.

9.7 Grenzfälle und Grenzen

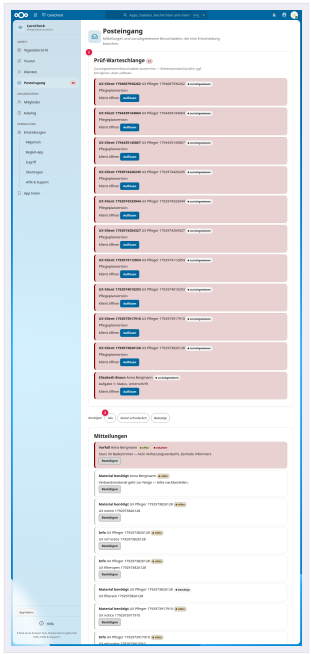
- Ein Mitglied braucht kein Nextcloud-Konto — Pairing-Code-Geräte funktionieren für Personal, das nur als Mitglied existiert.
- Nach einem verlorenen Telefon wird über einen frischen **„Pairing-Code“** desselben Mitglieds neu gepairt — ein neuer Code macht das alte Gerät aber nicht ungültig: Widerrufen Sie das verlorene unter **„Geräte“** (oder deaktivieren Sie das Mitglied, um alle Geräte auf einmal abzuschneiden). Melden Sie Verluste daher sofort der Zentrale, statt still neu zu pairen.
- Qualifikationsänderungen gelten für künftige Zuteilungen; vergangene Dokumentation behält die damalige Qualifikation.

10 Posteingang, Prüfqueue und Meldungen

Der **„Posteingang“** sammelt alles, was eine menschliche Entscheidung braucht: Meldungen aus dem Feld und Besuchspakete, die der Server abgelehnt hat. Die Marke neben **„Posteingang“** in der Seitenleiste zählt die offenen Punkte — ein Blick in die Navigation verrät, ob etwas wartet.

10.1 Die Prüfqueue

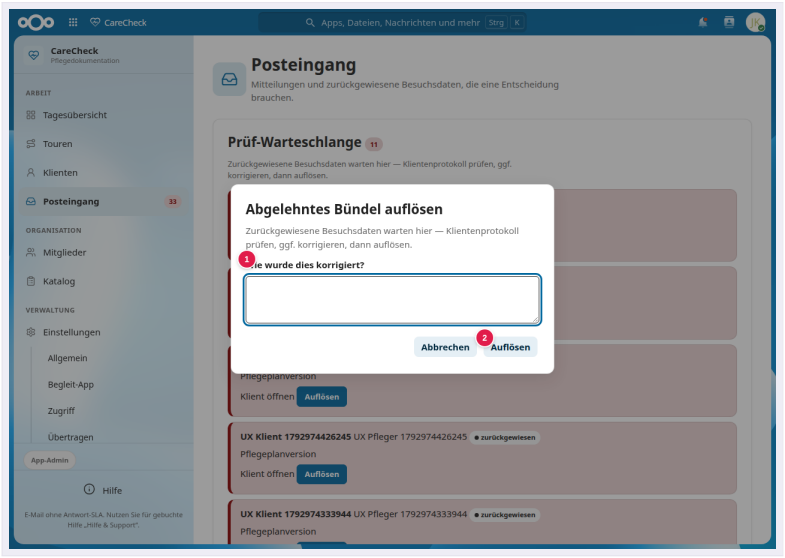
Oben sitzt die **„Prüf-Warteschlange“** (Markierung 1): Besuchspakete, die die Begleit-App schickte und die der Server nicht annehmen konnte — ungültige Unterschrift, unbekannter Aufgabenstatus, Paket für den falschen Klienten. Die Ablehnung ist ein Schutz, kein Fehler: Die Daten liegen hier zur menschlichen Entscheidung, statt still verworfen oder — schlimmer — still in die Pflegeakte geschrieben zu werden.



Der **„Posteingang“**: die **„Prüf-Warteschlange“** mit Marke (Markierung 1) über den **„Mitteilungen“** und ihrem Filter (Markierung 2).

So arbeiten Sie ein Paket ab:

1. Den Ablehnungsgrund in der Zeile lesen.
2. Über **„Klient öffnen“** in die Akte springen und das **„Klienten-Logbuch“** prüfen — das abgelehnte Paket hat meist eine Vorgeschichte.
3. Bei Bedarf die Pflegekraft klären, dann **„Auflösen“** drücken. Der Dialog **„Abgelehntes Bündel auflösen“** (Markierung 1 unten) fragt **„Wie wurde dies korrigiert?“** — eine kurze Notiz, die Teil der Prüfspur wird.
4. Mit **„Auflösen“** bestätigen (Markierung 2). Der Fall schließt prüfbar; nichts wird überschrieben, die Auflösung wird angehängt.



Der Dialog **„Abgelehntes Bündel auflösen“**: die Korrekturnotiz (Markierung 1), die Teil der Prüfspur wird, und die Bestätigung **„Auflösen“** (Markierung 2).

10.2 Meldungen

Unter der Queue sammelt **„Mitteilungen“**, was das Feld über die Begleit-App berichtet: **„Vorfall“** (Sturz, aggressiver Hund, verschlossene Tür), **„Material benötigt“** (Verbandsmaterial geht zur Neige), **„Planänderung vorschlagen“** (der Klient braucht andere Aufgaben) und **„Info“**. Der Schnellfilter (Markierung 2) engt auf **„Alle“**, **„Aktion erforderlich“** oder **„Bestätigt“** ein.

Meldung lesen, dann **„Bestätigen“** drücken, um quittiert zu haben, dass das Büro sie gesehen hat. Die Bestätigung ist die Eskalationsbremse: Ein nicht bestätigter Vorfall eskaliert automatisch nach der in den Einstellungen gesetzten **„Vorfall-SLA (Minuten)“** — **„Bestätigen“** heißt also “ein Mensch hat es übernommen”, nicht “erledigt”. Ein Sturz um 10:14 Uhr, den niemand bis zur SLA-Frist bestätigt, wird hochgereicht statt still in einer Liste zu altern.

10.3 Grenzfälle und Grenzen

- Die Posteingangs-Marke zählt offene Punkte über beide Listen — eine volle Prüfqueue hält die Marke oben, auch wenn die Meldungen ruhig sind.
- Auflösen schreibt die abgelehnten Daten nicht um; die Auflösungsnotiz wird angehängt, damit die Spur vollständig bleibt.
- Meldungen sind bewusst leichtgewichtig. Klinische Fakten gehören ins **„Klienten-Logbuch“**, nicht nur in eine Meldung, die aus dem Blick altert.

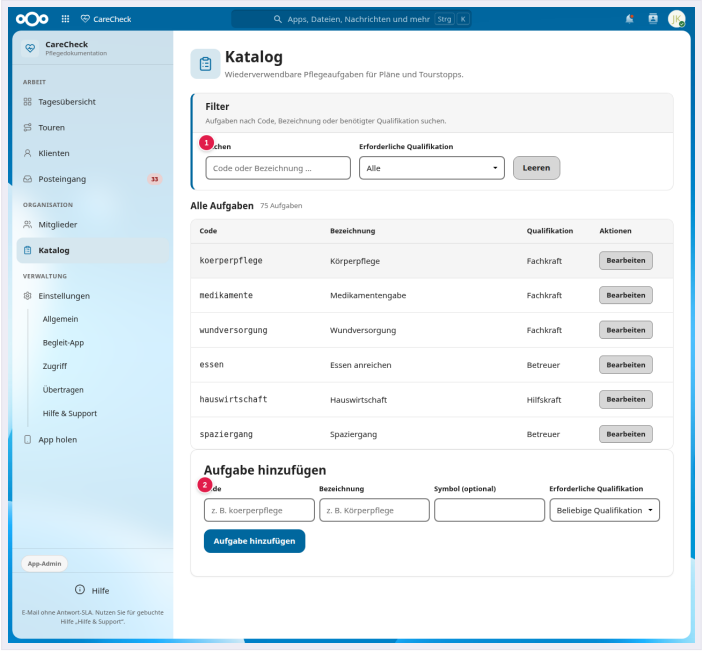
11 Der Aufgabenkatalog

Der **„Katalog“** ist das Vokabular der ganzen App: Jeder Eintrag ist eine wiederverwendbare Pflegeaufgabe — *Körperpflege*, *Medikamentengabe*, *Spaziergang* — aus der Pflegepläne wählen und auf die sich Tourenstopps und Besuchspakete beziehen. Pläne aus einem gemeinsamen Katalog statt aus Freitext zu bauen macht die Dokumentation vergleichbar: Zwei Pflegekräfte dokumentieren dieselbe `koerperpflege`, nicht zwei Schreibweisen desselben.

11.1 Aufgaben finden und anlegen

Das Filterpanel (Markierung 1) durchsucht **„Code“** und **„Bezeichnung“** oder engt auf **„Erforderliche Qualifikation“** ein; **„Leeren“** leert. Unter der Tabelle **„Alle Aufgaben“** legt das Formular **„Aufgabe hinzufügen“** (Markierung 2) einen neuen Eintrag an:

1. Einen stabilen **„Code“** wählen — Klein-Identifikatoren wie `koerperpflege` oder `body-care`; erlaubt sind nur `A-Z`, `0-9`, `_`, `.` und `-`.
2. Die lesbare **„Bezeichnung“** vergeben, die das Personal sieht, etwa *Körperpflege*.
3. Optional ein **„Symbol (optional)“** für die Aufgabenliste der Begleit-App setzen.
4. Die **„Erforderliche Qualifikation“** setzen — **„Beliebige Qualifikation“** oder eine der drei Stufen — damit unterqualifiziertes Personal die Aufgabe nirgends zugeteilt bekommt.
5. Mit **„Aufgabe hinzufügen“** speichern; bestehende Zeilen lassen sich in der Tabelle bearbeiten.



Der **„Katalog“**: der Filter (Markierung 1) über der Aufgabentabelle und das Formular **„Aufgabe hinzufügen“** (Markierung 2).

11.2 Warum Codes stabil bleiben müssen

Der **„Code“** einer Aufgabe ist der Fremdschlüssel des ganzen Systems: Besuchspakete, Logbucheinträge, Monatsexporte und Abrechnungsdaten verweisen auf ihn. Eine **„Bezeichnung“** umzubenennen ist sicher — sie ist Anzeigetext — aber einen Code für eine andere Aufgabe wiederzuverwenden korrumpiert die Historie: Das `koerperpflege` vom letzten März bedeutete dann still etwas anderes. Nicht mehr benötigte Codes aus Plänen entfernen; niemals recyceln.

11.3 Grenzfälle und Grenzen

- Den Katalog klein und kanonisch halten: eine Aufgabe pro realer Leistung, nicht eine pro Formulierung. Der Planfilter bändigt lange Listen, aber die Auswertung vereint keine Synonyme.
- Die Qualifikation an der Aufgabe ist ein Boden, kein Vorschlag — eine **„Fachkraft“**-Aufgabe kann nirgends einer **„Hilfskraft“**in zugeteilt werden.
- Aufgaben, die ein Klient braucht und der Katalog nicht kennt, werden zuerst hier angelegt — der Planeditor verlinkt direkt auf diese Seite (Kapitel 6).

12 Einstellungen

„Einstellungen“ hält die trägerweite Konfiguration auf sieben Seiten — ein Thema pro Seite, über die Chip-Leiste oben oder die Seitenleisten-Unterpunkte erreichbar. **„Allgemein“**, **„Begleit-App“** und **„Hilfe & Support“** sehen Zentrale und App-Admins; **„Lizenz“**, **„Zugriff“**, **„Datenschutz & Verzeichnis“** und **„Übertragen“** sind Admin-Flächen — wer ohne Admin-Rechte einem Link dorthin folgt, landet wieder auf **„Allgemein“**.

12.1 Allgemein

Die Seite **„Allgemein“** setzt den Arbeitsrahmen des Trägers:

„Anbieter-Zeitzone“ etwa `Europe/Berlin` — jedes Zeitfenster, jeder Export und jede materialisierte Tour rechnet in dieser Zone. Einmal vor der ersten Vorlage setzen; später ändern verschiebt jedes geplante Fenster.

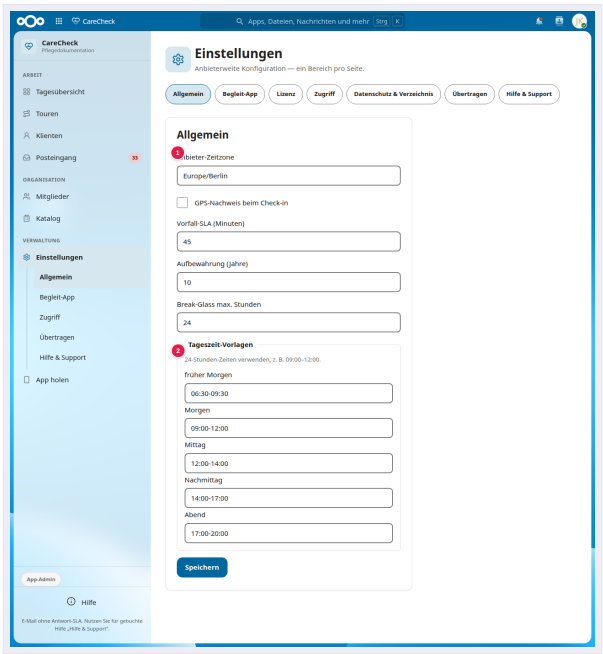
„GPS-Nachweis beim Check-in“ speichert die Geräteposition beim Check-in als Besuchsnachweis.

„Vorfall-SLA (Minuten)“ wie lange ein nicht bestätigter **„Vorfall“** im Posteingang liegen darf, bevor er eskaliert (Kapitel 10).

„Aufbewahrung (Jahre)“ wie lange Dokumentation aufbewahrt wird — die technische Hälfte Ihres Löschkonzepts.

„Break-Glass max. Stunden“ die Obergrenze für Notfall-Vertretungszugriff in der Begleit-App (Kapitel 14).

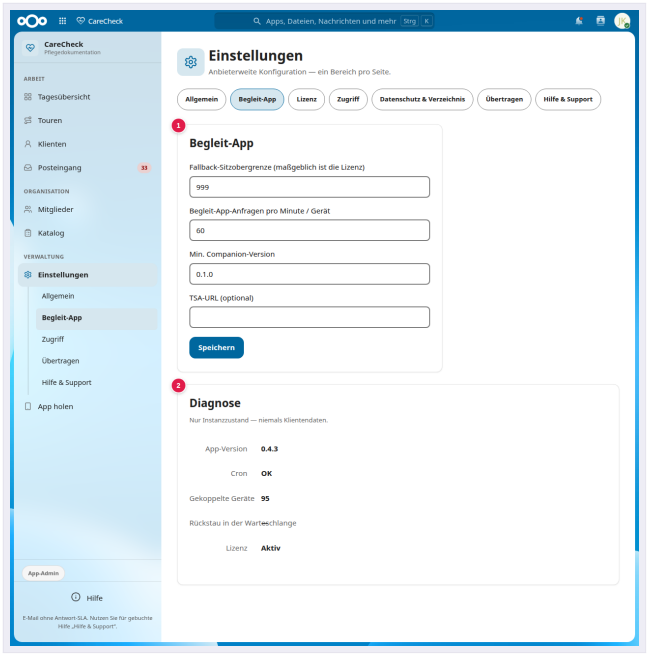
„Tageszeit-Vorlagen“ die fünf benannten Fenster — **„früher Morgen“** bis **„Abend“** — als 24-Stunden- Bereiche wie `09:00–12:00`, damit *Vormittag* auf jedem Plan und Export dasselbe heißt.



„Einstellungen“ → **„Allgemein“**: der Trägerrahmen — Zeitzone (Markierung 1) und die **„Tageszeit-Vorlagen“** (Markierung 2).

12.2 Begleit-App

Die Seite **„Begleit-App“** verwaltet die technischen Leitplanken der mobilen Seite. **„Fallback-Sitzobergrenze (maßgeblich ist die Lizenz)“** begrenzt Geräte ohne Lizenz, **„Begleit-App-Anfragen pro Minute / Gerät“** rate-limitet jedes Telefon, **„Min. Companion-Version“** zwingt alte App-Stände zum Update, und **„TSA-URL (optional)“** zeigt auf die Zeitstempel-Autorität, die die Logbuch-Kette verankert (Kapitel 7). Darunter meldet das Panel **„Diagnose“** (Markierung 2) den Instanzzustand — Versionen, Sitzstände, Cron-Gesundheit — bewusst nie Klientendaten.



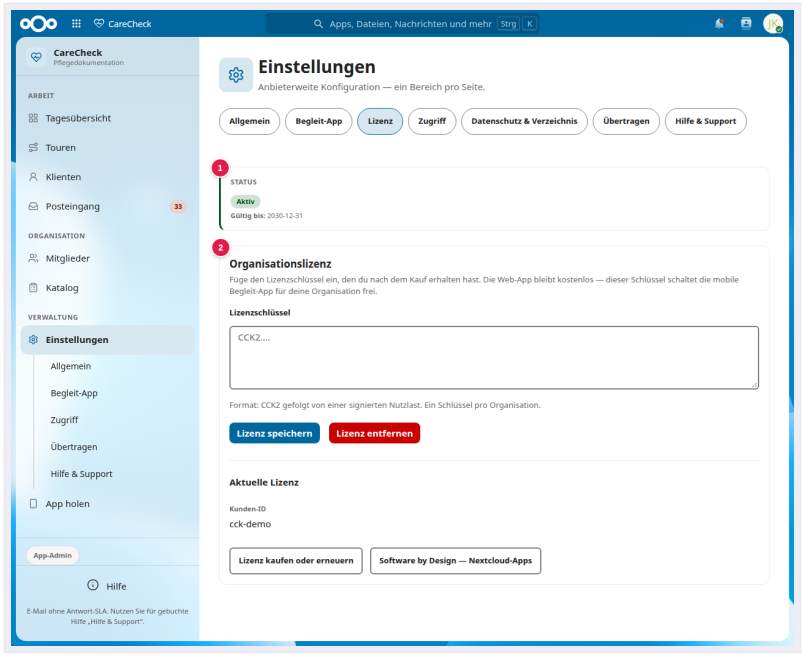
„Einstellungen“ → **„Begleit-App“**: die Begleit-Limits (Markierung 1) und **„Diagnose“** (Markierung 2).

12.3 Lizenz

Auf der Admin-Seite **„Lizenz“** liegt der `CCK2`-Schlüssel. Die Web-App bleibt frei (AGPL) — die Lizenz schaltet nur Begleit-Sitze frei, und Begleit-Apps belegen ihren Sitz beim Koppeln automatisch; eine Sitz-Zuweisungsliste gibt es hier bewusst nicht.

Die Statuszeile eröffnet die Seite (Markierung 1): Sie trägt eine **„Status“**-Kachel mit dem Datum **„Gültig bis“**; solange kein Schlüssel hinterlegt ist, kommen Platzhalter-Kacheln für **„Mobile-Sitze“** und **„Geräte“** sowie der Hinweis **„Noch keine Lizenz“** hinzu; mit hinterlegtem Schlüssel zeigt der Block **„Aktuelle Lizenz“** die **„Kunden-ID“**, und in den letzten 30 Tagen erscheint der Hinweis **„Lizenz läuft bald ab“** mit den Kontaktwegen zur Verlängerung.

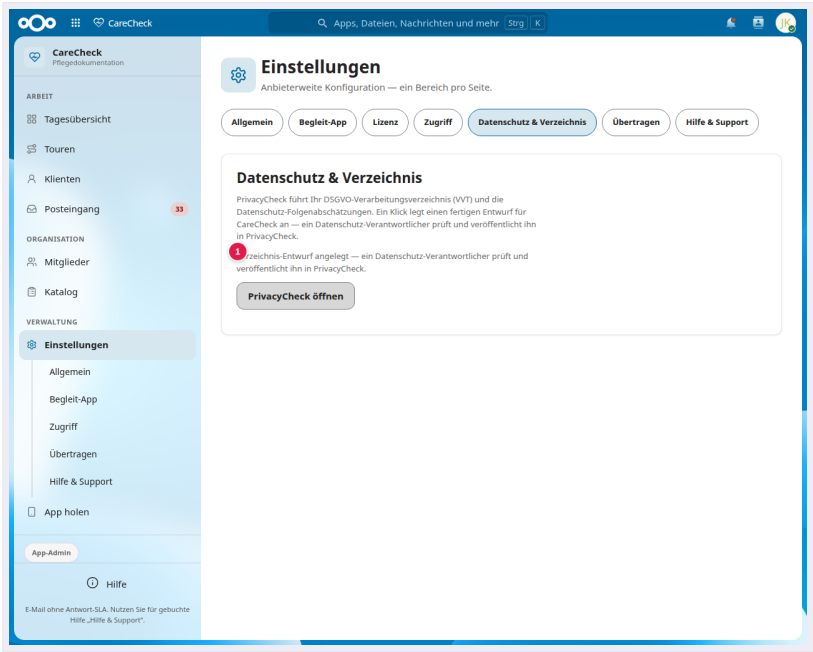
Zum Einspielen fügen Sie den Schlüssel im Feld **„Lizenzschlüssel“** der Karte **„Organisationslizenz“** (Markierung 2) ein und wählen **„Lizenz speichern“**. Die Karte zeigt auch die **„Nextcloud-Instanz-ID“** — geben Sie sie bei der Bestellung an, damit der Schlüssel an diesen Server gebunden werden kann. **„Lizenz entfernen“** fragt nach und widerruft danach die Sitze und Geräte des Schlüssels; das lässt sich nicht rückgängig machen, und die Sitzprüfung fällt danach fail-closed aus — behalten Sie daher **„Mobile-Sitze“** bei der Verlängerung im Blick.



„Einstellungen“ → **„Lizenz“**: die Statuszeile (Markierung 1) über der Karte **„Organisationslizenz“** (Markierung 2).

12.4 Datenschutz & Register

„Datenschutz & Verzeichnis“ verbindet CareCheck mit dem DSGVO-Verarbeitungsverzeichnis von PrivacyCheck. **„Verzeichnis-Entwurf anlegen“** reicht einen vorbereiteten Entwurf zur Datenverarbeitung der App ein — die Aufbewahrung folgt **„Aufbewahrung (Jahre)“** — den eine Datenschutzverantwortliche in PrivacyCheck noch prüft und veröffentlicht. Nach dem Einreichen bestätigt die Statuszeile (Markierung 1) den Entwurf, und der Knopf weicht **„PrivacyCheck öffnen“**; ohne PrivacyCheck sagt das Panel das ausdrücklich, statt zu versagen.



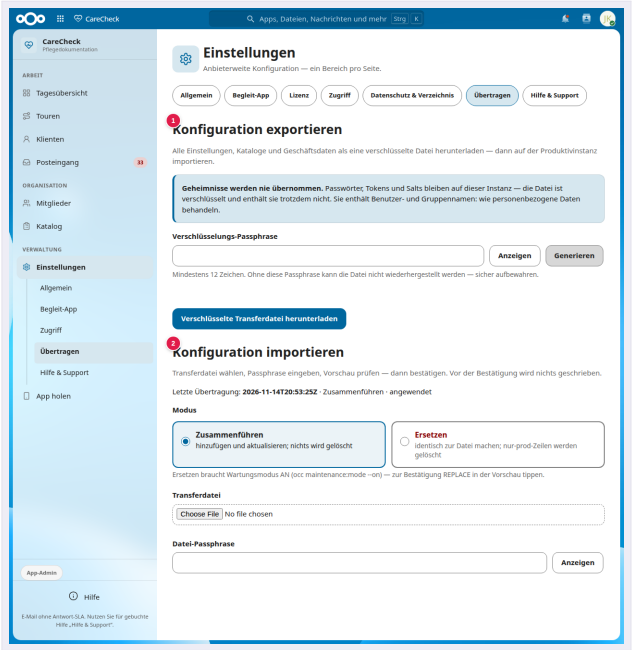
„Einstellungen“ → **„Datenschutz & Verzeichnis“**: der eingereichte Register-Entwurf — die Statuszeile bestätigt ihn (Markierung 1).

12.5 Übertragen

Die Admin-Seite **„Übertragen“** zieht die komplette Konfiguration — Einstellungen, Kataloge und Geschäftsdaten — als eine verschlüsselte `.nctransfer`-Datei von einer Testinstanz auf die Produktivinstanz um. Sie existiert, damit ein Träger alles in Ruhe vorbereiten kann und beim Go-Live nichts abtippt.

- **Export** (Markierung 1): vergeben Sie eine **„Verschlüsselungs-Passphrase“** mit mindestens 12 Zeichen — **„Generieren“** schlägt eine starke vor — und wählen Sie **„Verschlüsselte Transferdatei herunterladen“**. **„Geheimnisse werden nie übernommen.“** Passwörter, Tokens und Salts bleiben selbst in der verschlüsselten Datei auf der Quellinstanz; Benutzer- und Gruppennamen reisen dagegen mit — behandeln Sie die Datei wie personenbezogene Daten.
- **Import** (Markierung 2): wählen Sie die Datei, geben Sie ihre Passphrase ein, und die App rechnet zuerst einen verbindlichen Trockenlauf — der Dialog **„Import-Vorschau“** listet bereichsweise genau, was sich ändern würde; geschrieben wird erst, wenn Sie mit **„Import anwenden“** bestätigen. Die Zeile **„Letzte Übertragung“** hält den Beleg (Zeitpunkt, Modus, Ergebnis, Snapshot-ID).

Zwei Modi entscheiden, wie die Datei auf Bestandsdaten trifft: **„Zusammenführen“** fügt hinzu und aktualisiert und löscht bewusst nichts — die sichere Wahl für Wiederholungen. **„Ersetzen“** macht das Ziel identisch zur Datei und löscht Zeilen, die nur dort existieren; der Modus ist Nextcloud-Systemadmins vorbehalten, braucht eingeschalteten Wartungsmodus und verlangt das Abtippen von `REPLACE` in der Vorschau. Vor dem Anwenden legt die App einen Snapshot an, sodass ein Fehlimport rückgängig wird. Auf der Shell führt derselbe Weg über `occ carecheck:config:import`; nach einem rohen `config:import`-Umweg schreibt `occ carecheck:config:reconcile` die gespiegelten Schlüssel neu.

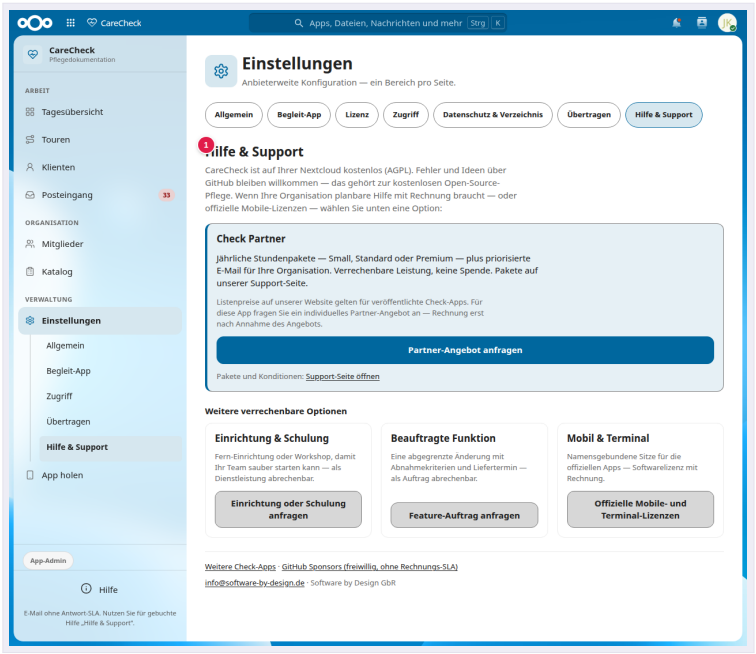


„Einstellungen“ → **„Übertragen“**: die Karte **„Konfiguration exportieren“** (Markierung 1) und die Karte **„Konfiguration importieren“** (Markierung 2).

12.6 Support & wir

„Hilfe & Support“ sammelt die Anlaufstellen: die freien Kanäle (GitHub-Issues, Community) und die fakturierbaren Partner- und Einrichtungspakete für Träger, die gebuchte Hilfe wollen. Fehlerbanner in

der App tragen außerdem einen Link **„Diesen Fehler melden“**, der eine Diagnose-E-Mail vorbefüllt (Kapitel 15).



„Einstellungen“ → **„Hilfe & Support“**: die Support-Angebote (Markierung 1).

12.7 Grenzfälle und Grenzen

- **„Anbieter-Zeitzone“** möglichst vor dem Start setzen — sie verankert jedes Zeitfenster im System.
- **„Zugriff“** hat ein eigenes Kapitel, weil es zugleich die Sicherheitsgrenze ist: Kapitel 13.
- Lizenzentzug sperrt Geräte nicht sofort — die Sitzprüfung fällt über die Zeit fail-closed; der **„Mobile-Sitze“**-Balken ist die Zahl, die man bei der Verlängerung im Blick behält.
- Eine Transferdatei ist kein Backup — sie trägt keine Geheimnisse und kein Audit-Log. Echte Backups gehören auf die Instanzebene, und die Passphrase gehört an einen Ort, den ein ausgeschiedener Kollege nicht erreicht.
- **„Ersetzen“** auf einer Live-Instanz ist eine Wartungsfenster-Aktion, nie ein Experiment: Der Wartungsmodus hält Mitglieder und Begleit-Apps davon ab, zu schreiben, während die Zeilen getauscht werden.

13 Zugriff, Freigabelisten und Teams

Die Seite **„Zugriff“** unter **„Einstellungen“** ist die Sicherheitsgrenze der App: Sie entscheidet, wer CareCheck überhaupt öffnen darf, wer es administrieren darf und wie weit die Sicht der Teamleitungen reicht. Nur App-Admins sehen diese Seite.

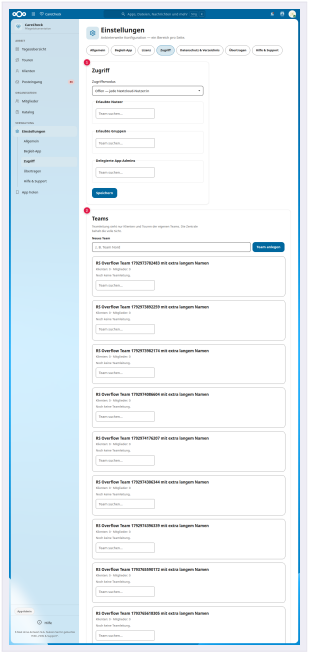
13.1 Zugriffsmodus

Die Auswahl **„Zugriffsmodus“** (Markierung 1) kennt zwei Werte:

„Offen — jede Nextcloud-Nutzer:in“ jedes Konto der Instanz darf die App öffnen und erhält die Basisrolle *Mitglied*. Sinnvoll auf dedizierten Instanzen, auf denen die ganze Organisation legitimes Personal ist.

„Eingeschränkt — Freigabeliste unten“ nur Konten in **„Erlaubte Nutzer“** oder Mitglieder einer Gruppe in **„Erlaubte Gruppen“** dürfen die App öffnen; alle anderen sehen **„Kein Zugriff.“**

— die richtige Wahl auf geteilten Instanzen, denn Pflegedaten existieren, bevor überhaupt Rollen greifen: Die Tür ist die erste Kontrolle, nicht die letzte.



„Einstellungen“ → **„Zugriff“**: die Auswahl **„Zugriffsmodus“** mit den Freigabelisten (Markierung 1) und das **„Teams“**-Panel darunter (Markierung 2).

Beide Picker sind Verzeichnispicker, kein Freitext: **„Erlaubte Nutzer“** und **„Erlaubte Gruppen“** durchsuchen die Nextcloud-Konto- und Gruppenverzeichnisse — ein Tippfehler kann nie eine reale Person aussperren, weil nur existierende Einträge wählbar sind. **„Delegierte App-Admins“** funktioniert genauso und vergibt volle App-Admin-Rechte an benannte Konten, ohne sie zu Nextcloud-Admins zu machen — das richtige Werkzeug für den fachlichen Administrator eines Trägers auf einer gehosteten Instanz.

13.2 Teams

Das Panel **„Teams“** (Markierung 2) verwaltet die Teamebene: Einen **„Neues Team“**-Namen eintippen — etwa *Team Nord* — und **„Team anlegen“** drücken. Jede Teamzeile erlaubt dann das Bestellen und Absetzen von *Teamleitungen*. Eine Teamleitung sieht nur die Klienten und Touren der Teams, die sie leitet; die Zentrale behält die volle Sicht. Mitglieder werden einem Team in der **„Mitglieder“**-Liste zugeordnet, Klienten über das Feld **„Team“** auf ihrer Akte (Kapitel 9 und 5).

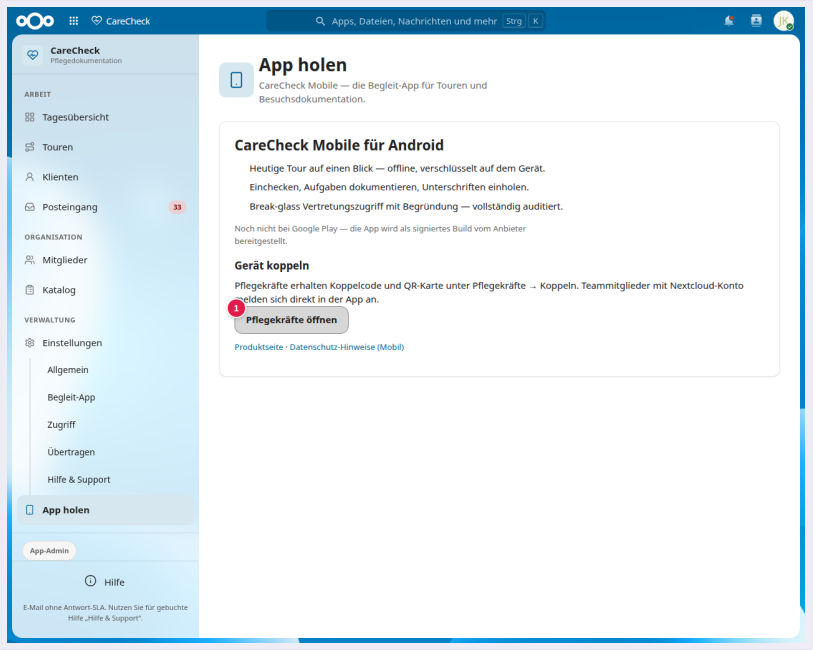
Weil die Begrenzung zur Lesezeit greift, ist ein Klient ohne Team für jede Teamleitung unsichtbar — kein Fehler, aber es lohnt sich, daran zu denken, wenn eine Leitung eine fehlende Akte meldet. Wer Teams nutzt, gibt jedem Klienten eines.

13.3 Grenzfälle und Grenzen

- Eingeschränkter Modus ohne jeden Listeneintrag sperrt *alle* außer App-Admins aus — tragen Sie mindestens die Dispo-Gruppe ein, bevor Sie speichern.
- Freigabelisten gewähren die *Tür*, keine Rolle: Eine Pflegekraft auf der Liste braucht weiterhin einen Mitgliedsdatensatz (und ein Team, wo Teams laufen), um echte Arbeit zu sehen.
- Nextcloud-Administratoren passieren die Tür immer — die App kann den Plattform-Admin nicht aussperren, aus Prinzip.

14 Die Begleit-App (CareCheck Mobile)

CareCheck Mobile ist die Android-Begleitung für unterwegs: Sie trägt die heutige Tour in der Tasche, dokumentiert Besuche offline und synchronisiert, sobald wieder Empfang da ist. Die Web-App ist frei — die Begleit-App ist der lizenzierte Teil (`CCK2`-Sitze, Kapitel 12). Die Seite **„App holen“** in der Seitenleiste fasst Verteilung und Pairing zusammen.



Die Seite **„App holen“**: was die Begleit-App tut, wie sie verteilt wird und der Link zu **„Pflegekräfte öffnen“** fürs Pairing (Markierung 1).

14.1 Gerät pairen und sperren

Zwei Wege hinein, je nach Personal:

- **Pairing-Code.** Für Mitglieder ohne Nextcloud-Konto: **„Pairing-Code“** an ihrer Zeile in **„Mitglieder“** erzeugen (Kapitel 9) und den QR scannen oder den Code in der App eintippen lassen.
- **Konto-Anmeldung.** Personal mit Nextcloud-Konto meldet sich direkt in der App an.

Nach dem Pairing schützt eine PIN den lokalen Speicher — auf unterstützten Geräten ersetzt Biometrie sie. Alles, was die App hält, ist auf dem Gerät verschlüsselt; *Entpairen* und *Deaktivieren* schneiden den Zugang serverseitig ab — ein verlorenes Telefon ist ein Ärgernis, kein Datenleck.

14.2 Einen Tag arbeiten

Heute listet die Stopps in Reihenfolge, mit Zeitfenster und einer *Navigieren*-Abkürzung in die Karten-App. Beim Klienten:

1. *Besuch starten* checkt ein — optional mit GPS-Nachweis (Kapitel 12).
2. Die Aufgabenliste des veröffentlichten Planschnappschusses abarbeiten: jede Aufgabe als erledigt, nicht erledigt oder verweigert markieren, mit Grund wo verlangt; Aufgaben mit Messwertpflicht bestehen auf die Zahl.
3. Die Unterschrift einholen — Klient oder Vertretung — oder erfassen, warum sie nicht zu bekommen war.

4. Abschließen. Der Besuch wird zum unterschriebenen *Besuchspaket*, das bei Konnektivität synchronisiert.

Alles funktioniert offline: Das Paket wartet verschlüsselt auf dem Gerät und lädt sich später hoch — ein Funkloch im Keller kostet nichts. *Etwas melden* schickt eine **„Meldung“** — **„Vorfall“**, **„Material benötigt“** oder **„Planänderung vorschlagen“** — direkt in den **„Posteingang“**. Dasselbe Menü öffnet auch das **„Gruppenangebot“**: Gruppe benennen, die teilnehmenden Klienten über **„Teilnehmer hinzufügen“** auswählen, **„Gruppe starten“**, Abwesende in der Anwesenheitsliste antippen und **„Gruppe beenden“** — das Beenden schreibt je einen dokumentierten Gruppeneintrag ins Logbuch pro teilnehmendem Klienten. Anders als Besuchspakete brauchen Gruppenangebote eine Verbindung; sie puffern nicht offline. Sprachnotizen und Fotos runden das Menü ab (Kapitel 10 und 7).

Die *Heute*-Liste auf dem Telefon zeigt die Tagesstopps in Reihenfolge; die Seite **„App holen“** wiederholt die Pairing-Wege.

14.3 Vertretungszugriff — Break-glass

Manchmal ist die richtige Pflegekraft nicht die eingeplante — Krankenvertretung, ein Stopp, den die Dispo zuschickt, ein Notfall. Der *Vertretungs*-Fluss der Begleit-App öffnet dann Zugriff auf einen Klienten außerhalb der eigenen Touren, verlangt aber zuerst einen Grund und schreibt den Zugriff in die Prüfspur — begrenzt durch **„Break-Glass max. Stunden“** in den Einstellungen (Kapitel 12). Der Name ist gewollt: wie das Glas am Feuermelder ist es erlaubt, protokolliert und hinterher sichtbar. Um das Logbuch führt kein stiller Weg.

14.4 Grenzfälle und Grenzen

- Ein leeres *Heute* bedeutet meist einen nicht veröffentlichten Plan (Kapitel 6) oder eine nicht materialisierte Tour (Kapitel 4) — kein Sync-Fehler.
- Abgelehnte Pakete tauchen in der **„Prüf-Warteschlange“** auf, nie still auf dem Telefon (Kapitel 10).
- Geräte unter **„Min. Companion-Version“** müssen erst aktualisieren, bevor sie wieder synchronisieren — der Server erzwingt es.

15 Fehler, Fehlersuche und FAQ

Dieses Kapitel sammelt die Fehlerbilder, die ein Nutzer wirklich trifft — so, wie sie auftreten: was man sieht, warum es passiert und was zu tun ist. Bietet ein Banner **„Diesen Fehler melden“** an, nutzen Sie es — es befüllt eine Diagnose-E-Mail mit dem technischen Kontext, den Support braucht, ohne Klientendaten.

15.1 Zugriff und Anmeldung

„„Kein Zugriff.““ Der Arbeitsbereich läuft **„Eingeschränkt — Freigabeliste unten“** und Ihr Konto ist nicht gelistet. Kein Passwort-Problem — ein App-Admin trägt Sie unter **„Einstellungen“** → **„Zugriff“** ein (Kapitel 13).

Die App fehlt im Apps-Menü CareCheck ist für Ihr Konto nicht aktiviert oder instanzweit abgeschaltet; eine Nextcloud-Administration prüft die App-Verwaltung.

15.2 Planung und Tagesarbeit

„Hintergrundjobs laufen nicht — generierte Touren können fehlen.“ Der Instanz-Cron steht, die nächtliche Materialisierung lief nicht. Serverseitiger Fix: Nextcloud-Cron wiederherstellen; bis dahin hält **„Touren jetzt generieren“** auf der Übersicht die Tage am Laufen (Kapitel 3).

Ein Tag ist unerwartet leer Nur Vorlagen im Status **„Veröffentlicht“** an ihren angekreuzten **„Wochentage“**n erzeugen Touren — Status und Wochentage unter **„Touren“** prüfen, dann generieren.

Ein Stopp lässt sich einer Person nicht zuteilen Ihre **„Qualifikation“** liegt unter der **„Erforderliche Qualifikation“** des Klienten — jemand Qualifiziertes wählen oder die Anforderung dort senken, wo es pflegerisch vertretbar ist.

15.3 Speichern und Konflikte

Speichern von Akte oder Plan schlägt mit Konflikt fehl Jemand anders speicherte, während Sie bearbeiteten. Die App verweigert das stille Überschreiben — Ansicht neu laden, Änderung erneut eintragen, wieder speichern. Nichts ist verloren; die Änderung muss nur noch einmal getippt werden.

„Foto-Dokumentation erfordert die Einwilligung des Klienten“ **„Einwilligung zur Foto-Dokumentation liegt vor“** ist auf dem Akten-Reiter nicht gesetzt. Ohne Einwilligung bleibt der Reiter **„Fotos“** gesperrt — genau dafür ist das Gatter da.

15.4 Posteingang und Dokumentation

Ein Besuchspaket hängt in der Prüfqueue Die Einreichung war formal ungültig. Klienten-Logbuch prüfen, Fakten klären, mit Korrekturnotiz **„Auflösen“** — die Queue ist ein Warteraum, kein Friedhof (Kapitel 10).

Ein Vorfall wirkt ignoriert Niemand hat **„Bestätigen“** gedrückt. Die Bestätigung ist die menschliche Quittung, die die Eskalationsuhr der **„Vorfall-SLA (Minuten)“** anhält.

15.5 Begleit-App

Die Begleit-App ist gesperrt oder synchronisiert nicht Lizenz fehlt, Sitze sind ausgeschöpft oder das Gerät wurde entpairt: **„Einstellungen“** → **„Lizenz“** prüfen (die Kacheln **„Status“** und **„Mobile-Sitze“**) und das Mitglied neu pairen.

Das Telefon eines Mitglieds ist verloren oder gestohlen **„Geräte“** an der Mitgliedszeile öffnen und für das verlorene Gerät **„Widerrufen“** wählen — der Zugang stirbt beim nächsten Aufruf, während Mitglied und übrige Geräte weiterarbeiten (Kapitel 9).

Ein altes Telefon synchronisiert nicht mehr Es liegt unter **„Min. Companion-Version“** — App aktualisieren, dann synct es wieder.

Leeres *Heute* auf dem Telefon Der Plan des Klienten ist nicht veröffentlicht oder keine Tour materialisiert — Kapitel 6 und 4.

15.6 FAQ

Kostet die Web-App etwas? Nein — die Web-App ist AGPL-frei. Nur Begleit-Sitze sind lizenziert (`CCK2`).

Können Logbucheinträge verloren gehen oder geändert werden? Nein. Das Klienten-Logbuch ist nur anhängend und hash-verkettet; Korrekturen sind neue Einträge, und die Verankerung kann die Kette extern beweisen.

Wer sieht eine Klientenakte? Zentrale und App-Admins vollständig, Teamleitungen innerhalb ihrer Teams, Geräte nur ihre zugewiesenen Stopps — Details in Kapitel 1 und 13.

Funktioniert Dokumentation offline? Ja — die Begleit-App puffert verschlüsselt auf dem Gerät und synchronisiert bei der nächsten Verbindung.

Wo bekomme ich Hilfe? **„Einstellungen“** → **„Hilfe & Support“** listet die Kanäle; Fehlerbanner tragen **„Diesen Fehler melden“** für eine vorbefüllte Diagnose-Mail.

16 Barrierefreiheit

CareCheck ist nach WCAG 2.1 AA gebaut: Der volle Ablauf — Planung, Disposition, Dokumentation, Administration — ist komplett per Tastatur bedienbar, mit Screenreader lesbar und bei hohem Zoom sowie im Forced-Colors-Modus nutzbar. Dieses Kapitel ist die Landkarte zu diesen Eigenschaften.

16.1 Tastaturbedienung

- **„Zum Inhalt springen“** ist der erste Tab-Stopp jeder Seite und springt an der Navigation vorbei direkt ins Hauptpanel.
- Die Seitenleiste ist eine echte Linkliste — Tab läuft sie der Reihe nach durch; auf kleinen Schirmen schaltet **„Menü“** sie um und meldet den Zustand über `aria-expanded`.
- Die Reiter-Chips der Klientenakte (**„Aufzeichnen“** bis **„Exporte“**) verhalten sich wie Tabs: Sie setzen den Fokus auf den Abschnitt, den sie öffnen, damit die Lesereihenfolge stimmt.
- Dialoge — **„Stopp zuweisen“**, **„Bitte bestätigen“**, **„Abgelehntes Bündel auflösen“** — fangen den Fokus, solange sie offen sind, geben ihn beim Schließen zurück und senden mit Enter / brechen mit Escape ab. Bestätigungen, die bis zu einer Auswahl inaktiv bleiben (**„Zuweisen“**), sind erreichbar, aber ehrlich über ihre Sperre.
- Filterpanels sind benannte `role=search`-Regionen mit sichtbarer **„Filter“**-Überschrift; Schnellfilter melden `aria-pressed`, damit der aktive Zustand angesagt wird, nicht nur gemalt.

16.2 Screenreader und Rückmeldung

Zwei unsichtbare Live-Regionen tragen die dynamische Rückmeldung: eine höfliche für Statuswechsel (Listen Zähler wie *3 Meldungen*, Formularergebnisse) und eine durchsetzende für Fehler. Asynchrone Flächen melden sich über `aria-live`-Zähler statt still umzumalen — die Posteingangs-Marke, die Tageszähler der Übersicht und die Statuszeile des Rechnungsversands sprechen. Formularfehler hängen eine Inline-Meldung mit `aria-invalid` ans benannte Feld, sodass ein Screenreader auf genau dem Eingabefeld landet, das scheiterte, statt auf einem Banner oben.

16.3 Sehen

- Text und Bedienelemente erreichen WCAG-AA-Kontrast im hellen wie dunklen Nextcloud-Theme; Status wie **„unbesetzt“** wird nie allein über Farbe getragen — Beschriftung plus Badge-Farbe zusammen.
- Das Layout ist mobile-first: Bei 320 px scrollt nichts horizontal außer Tabellen, die es bewusst anbieten, und jedes Touch-Ziel erreicht die 44-px-Untergrenze.
- Animationen respektieren `prefers-reduced-motion` — die App bleibt mit unterdrückter Bewegung benutzbar, auch im Erfassungsfluss der Begleit-App.
- Im Forced-Colors-Modus bleiben Bedienelemente erkennbar: Rahmen und Fokusringe werden gezeichnet, nicht angedeutet.

16.4 Wenn etwas nicht barrierefrei ist

Barrierefreiheit ist Anforderung, kein Schalter. Treffen Sie auf eine Barriere — ein unerreichbares Bedienelement, ein unbeschriftetes Icon, Kontrast, der auf Ihrem Theme bricht — melden Sie sie über **„Hilfe & Support“** oder den Link **„Diesen Fehler melden“**; Fläche und unterstützende Technik zu nennen, bringt die schnellste Behebung.

17 Glossar

Fachbegriffe im Sinn der App — nicht die UI-Beschriftungen (die verwendet der Fließtext wörtlich).

Tourvorlage Die wöchentliche Regel: Wochentage plus geordnete Stopps mit Zeitfenstern. Nur *veröffentlichte* Vorlagen erzeugen Touren.

Tour Eine konkrete Tagesinstanz, die eine Vorlage für ein Datum materialisiert; die Einheit, die die Tagesübersicht zeigt.

Stopp Ein eingeplanter Besuch innerhalb einer Tour: Klient, Zeitfenster, Ausführender. Ein Stopp ohne Ausführenden ist *ungedeckt*.

Ausführender Das Mitglied oder Konto, das einen Stopp verantwortet.

Springer-Stopp Ein Vorlagenstopp, der bewusst ohne Ausführenden bleibt und täglich auf der Übersicht zugeteilt wird.

Zentrale Die Disposition — die Rolle, die plant, zuteilt und den Posteingang abarbeitet.

Qualifikation Die dreistufige berufliche Einstufung (Pflegehelfer, Betreuer, Fachkraft), die Aufgaben- und Klientenanforderungen nach unten begrenzt.

Katalogaufgabe Eine wiederverwendbare Pflegeleistung mit stabilem Code — das Vokabular von Plänen und Dokumentation.

Pflegeplan Die klientenbezogene Menge an Katalogaufgaben, die ein Besuch dokumentieren darf, versioniert über veröffentlichte Schnappschüsse.

Planschnappschuss Eine unveränderliche, nummerierte Revision eines Pflegeplans; Besuchspakete vermerken, gegen welchen Schnappschuss sie dokumentierten.

Besuchspaket Das unterschriebene Paket, das die Begleit-App je Besuch hochlädt: Check-in, Aufgabenstatus, Messwerte, Unterschrift.

Prüfqueue Das Wartegleis des Posteingangs für Pakete, die der Server ablehnte — aufgelöst von einem Menschen, nie automatisch repariert.

Meldung Ein leichtgewichtiger Feldbericht an die Dispo: Vorfall, Materialbedarf, Planänderungsvorschlag, Info.

Bestätigung Die Büroquittung einer Meldung; der Akt, der die Eskalationsuhr der Vorfall-SLA anhält.

Klienten-Logbuch Das klientenbezogene, nur anhängende, hash-verkettete Journal aus manuellen Notizen und Systemereignissen.

Hash-Kette Die Eintrag-zu-Eintrag-Fingerprintung des Logbuchs, die stille Änderungen und Löschungen nachweisbar macht.

TSA / Verankerung Eine externe Zeitstempel-Autorität, die den Kettenkopf versiegelt — unabhängiger Beweis des Logbuchstands zu einem Zeitpunkt.

Break-glass Auditierter Notfallzugriff auf einen Klienten außerhalb der eigenen Touren, Grund erforderlich, zeitlich begrenzt per Einstellung.

Vertretung Der Begleit-App-Fluss, der Break-glass für Krankenvertretung und zugeschickte Stopps nutzt.

Übungstour Eine synthetische Sandkasten-Tour zum Einüben von Personal, ohne echte Klientendaten.

Pairing-Code Das Einmal-Credential, das ein Begleit-App-Gerät an ein Mitglied bindet.

CRM-Unternehmen Die CustomerCheck-Abrechnungsentität hinter einem Klienten — Voraussetzung für Rechnungsentwürfe.

Zugriffsmodus Die Tür-Einstellung: offen für jeden Nextcloud-Benutzer oder eingeschränkt auf Freigabelisten.

Teamleitung Eine Leitung, deren Sicht auf die Klienten und Touren ihrer Teams begrenzt ist; die Zentrale sieht immer alles.

18 Flächenverzeichnis — wo was liegt

Jede Fläche der App, zugeordnet zu dem Kapitel, das sie erklärt. Die Nachschlagetabelle, wenn Sie den Bildschirm kennen, aber nicht das Kapitel.

„Tagesübersicht“ Tagesansicht, Zähler, ungedeckte Stopps, Zuweisungsdialog, Touren generieren, DutyCheck-Leiste — Kapitel 3

„Touren“ wöchentliche Vorlagenliste, Vorlagenformular, Entwurf gegen Veröffentlicht — Kapitel 4

„Klienten“ Klientenregister, Filter, Anlegeformular — Kapitel 5

Klientenakte: „Aufzeichnen“ Stammdaten, Pflegekräfte, Team, Einwilligung, CRM-Verknüpfung, Archivieren — Kapitel 5

Klientenakte: „Pflegeplan“ Aufgabenauswahl, Messwerte, Schnappschuss-Veröffentlichung — Kapitel 6

Klientenakte: „Klienten-Logbuch“ hash-verkettetes Journal, manuelle Einträge — Kapitel 7

Klientenakte: „Fotos“ einwilligungsgesperrte Foto-Dokumentation — Kapitel 7

Klientenakte: „Exporte“ Monats-CSV/PDF, Abrechnungs- JSON/XML, Rechnungsentwürfe — Kapitel 8

„Mitglieder“ Personalregister, Pairing-Codes, Übungstouren, Abwesenheiten, Geräte — Kapitel 9

„Posteingang“ Prüfqueue, Meldungen, Bestätigung — Kapitel 10

„Katalog“ wiederverwendbare Aufgabenliste und Anlegeformular — Kapitel 11

„Einstellungen“ → „Allgemein“ Zeitzone, GPS, SLA, Aufbewahrung, Break-glass-Stunden, Tageszeit-Presets — Kapitel 12

„Einstellungen“ → „Begleit-App“ Sitzobergrenze, Limits, Mindestversion, TSA, Diagnose — Kapitel 12

„Einstellungen“ → „Lizenz“ `CCK2`-Schlüssel, Sitzkacheln, Instanz-ID, Verlängerung — Kapitel 12

„Einstellungen“ → „Zugriff“ Zugriffsmodus, Freigabelisten, delegierte Admins, Teams — Kapitel 13

„Einstellungen“ → „Datenschutz & Verzeichnis“ PrivacyCheck-Registerentwurf — Kapitel 12

„Einstellungen“ → „Übertragen“ verschlüsselter Test→Produktiv-Export/Import mit Trockenlauf — Kapitel 12

„Einstellungen“ → „Hilfe & Support“ Kontakt- und Partnerkanäle — Kapitel 12

„App holen“ Verteilung der Begleit-App und Pairing-Übersicht — Kapitel 14

Dialoge **„Stopp zuweisen“** (Kapitel 3), **„Abgelehntes Bündel auflösen“** (Kapitel 10), **„Gekoppelte Geräte“** (Kapitel 9), **„Bitte bestätigen“** (destruktive Aktionen, überall)

Begleit-App Pairing, Heute-Liste, Besuche, Meldungen, Vertretung — Kapitel 14

18.1 Wie mache ich…?

…eine neue wiederkehrende Tour planen? Vorlage anlegen, Stopps aufnehmen, **„Veröffentlicht“** setzen — Kapitel 4.

…heute eine kranke Kollegin abdecken? Ihre Stopps auf der Übersicht neu zuweisen oder die Vertretung *Vertretung* in der App nutzen lassen — Kapitel 3, 14.

…einer neuen Pflegekraft Zugang geben? Mitglied anlegen, Gerät pairen (oder Konto freigeben) — Kapitel 9, 13.

…eine Wunde dokumentieren? Einwilligung auf der Akte, dann **„Fotos“** oder die Begleit-App — Kapitel 7.

…einen Monat abrechnen? **„Exporte“** beim Klienten oder Entwurf an InvoiceCheck — Kapitel 8.

…beweisen, dass nichts manipuliert wurde? Hash-Kette plus TSA-Verankerung — Kapitel 7, 12.

…einen abgelehnten Besuch reparieren? **„Posteingang“**-Prüfqueue, **„Auflösen“** mit Notiz — Kapitel 10.

…einschränken, wer die App öffnet? **„Zugriffsmodus“** eingeschränkt plus Freigabelisten — Kapitel 13.

…ein verlorenes Telefon abschneiden? **„Geräte“** an der Mitgliedszeile, dann **„Widerrufen“** — Kapitel 9.

Über Software by Design

Software by Design entwickelt Nextcloud-Apps für Organisationen, die ihre Daten selbst hosten möchten — von Zeiterfassung und Projekten bis zu Lager, Fuhrpark und Kundenbeziehungen. Alle Apps laufen vollständig auf Ihrer eigenen Nextcloud-Instanz; die Web-Oberflächen sind kostenfrei (AGPL).

Unternehmen

- **Website:** https://nextcloud.software-by-design.de/
- **Partner & Angebote:** mailto:info@software-by-design.de
- **Fehler melden / Verbesserungsvorschlag:** mailto:dev@software-by-design.de

Support & Mitmachen

CareCheck bleibt auf Ihrer Nextcloud kostenfrei (AGPL). Fehler und sinnvolle Ideen über GitHub oder E-Mail gehören zur kostenlosen Open-Source-Pflege — ohne garantierte Antwortzeit.

In der App

Unter **„Einstellungen“** → **„Hilfe & Support“** finden Sie dieselben Optionen wie auf unserer Website: Partner-Angebot, Einrichtung, Feature-Auftrag und freiwillige Unterstützung.

Check Partner (verrechenbar)

Wenn Ihre Organisation planbare Hilfe mit Rechnung braucht — Einrichtung, Stundenkontingent, priorisierte E-Mail — wählen Sie **„Check Partner“**. Das ist eine Dienstleistung mit Angebot und Rechnung, keine Spende.

- Pakete und Konditionen auf der Support-Seite: https://nextcloud.software-by-design.de/de/support/
- Partner-Angebot anfragen: mailto:info@software-by-design.de?subject=Partner-Anfrage

Weitere verrechenbare Optionen

- **Einrichtung & Schulung** — Fern-Einrichtung oder Workshop für Ihr Team.
- **Beauftragte Funktion** — Abgegrenzte Änderung mit Abnahmekriterien und Liefertermin.

- **Offizielle Mobile- & Terminal-Lizenzen** — sofern für CareCheck angeboten; namensgebundene Sitze mit Rechnung.

GitHub Sponsors (freiwillig)

Freiwillige Unterstützung ohne Rechnungs-SLA — dankbar, aber optional:
https://github.com/sponsors/aSoftwareByDesignRepository

Rechtlicher Hinweis

Dieses Handbuch ersetzt keine Rechts-, Steuer- oder Compliance-Beratung. Produktnamen und Marken Dritter gehören ihren jeweiligen Inhabern.

Index

Abgelehntes Paket, 18
Abrechnung, 14
Abrechnungsdaten, 14
Abwesenheit, 7, 18
Akte, 9
Allgemeine Einstellungen, 21
Anmeldung, 3
App-Admin, 2
Aufgabe, 20
Aufgabe anlegen, 20
Barriere melden, 31
Barrierefreiheit, 31
Begleit-App, 28
Begleit-App-Einstellungen, 22
Berechtigung, 2
Besuch, 28
Break-glass, 28
Buchhaltung, 2
CareCheck Mobile, 28
Code, 20
Codestabilität, 21
CRM, 8
CRM-Unternehmen, 10
Cron, 6
CSV-Import, 10, 15
CustomerCheck, 10
Diagnose, 21
DSGVO, 24
DutyCheck, 6
Einrichtungscheckliste, 4
Einstellungen, 21
Einwilligung, 13
Erste Schritte, 3
Erste Tour, 4
Eskalation, 18
Export, 14, 25
FAQ, 29, 30
Fehler, 29
Fehlersuche, 29
Filter, 8
Foto, 12
Foto-Dokumentation, 13
Freigabeliste, 26
Gerät, 16
  widerrufen, 17
Glossar, 32
Hash-Kette, 12
Heute, 28
Im Dienst, 6
Import, 10, 14, 25
Instanz-ID, 23
InvoiceCheck, 14
Katalog, 20
Kein Zugriff, 29
Klient, 8
Klient anlegen, 9
Klienten-Logbuch, 12
Klientenakte, 8
Klientenliste, 8
Konflikt, 30
Kontrast, 31
Leistungsnachweis, 14
Live-Region, 31
Lizenz, 21, 23
Materialbedarf, 20
Materialisierung, 8
Meldung, 18
Messwert, 11
Mitglied, 2, 16
Mitgliederliste, 16
Navigation, 3, 33
Nicht zugewiesene Stopps, 6
Nur-anhängend, 12
Offline, 28
Optimistische Sperre, 30
Pairing, 16, 28
Pairing-Code, 16
Pairing-Karte, 16
Pflegeplan, 11
PIN, 28
Plan veröffentlichen, 11
Planaufgaben, 11
Planschnappschuss, 11
Posteingang, 18
PrivacyCheck, 24
Prüfqueue, 18
Qualifikation, 2
Rechnungsentwurf, 15
Reduzierte Bewegung, 31
Rolle, 2
Screenreader, 31
Sitze, 23
Sprachnotiz, 12, 14
Sprunglink, 31
Staging, 25
Stopp, 5
Stopp zuweisen, 6
Support, 25
Tagesbilanz, 5
Tagesübersicht, 5
Tastatur, 31
Team, 2, 16, 18, 26
Team anlegen, 27
Teamleitung, 2, 18
Tour, 7
Touren generieren, 6
Tourvorlage, 7
TSA, 22
Unterschrift, 28
Vertretungszugriff, 29
Verzeichnis, 33
Vorfall, 20
Vorlage anlegen, 7
Vorlagenliste, 7
Widerruf, 17
Zentrale, 2
Zugriff, 26
Zugriffsmodus, 3, 26
Zuweisen, 5
Übertragen, 21, 25
Übungstour, 7, 8, 18